



CS 8000 TYXAL+



www.deltadore.com





DE **Alarmzentrale**

Bedienungsanleitung

Warnhinweise

Wir empfehlen es Ihnen, diese Bedienungsanleitung vor der Anwendung aufmerksam zu lesen.

• Die angegebene Lebensdauer bezieht sich auf den normalen Gebrauch.

Glossar

RTC: Réseau Téléphonique Commuté (französisches Festnetz).
Ein Festnetz-Telefonmodem ist mit Ihrer Telefonleitung verbunden.

GSM: Global System for Mobile communications.
Ein GSM-Telefonmodem ist mit einem Mobilfunknetz verbunden.

Sabotageschutz: Die Produkte werden gegen das gewaltsame Öffnen und Abreißen geschützt.
Falls ein Dieb eines der Produkte zu öffnen oder abzureißen versucht, wird dies der Alarmzentrale gemeldet, die Innenraumsirene ausgelöst und die Alarmgeber der Alarmzentrale aktiviert (Außen- oder Innenraumsirene, Telefonmodem).
Der Sabotageschutz ist auch bei ausgeschaltetem System ständig aktiviert.

Stummes SOS: Die Funktion „Stummes SOS " setzt die Präsenz eines Telefonmodems voraus.
Sie ermöglicht es, außerhalb der überwachten Zonen Alarm zu schlagen, ohne dass dies dem Einbrecher gemeldet wird.

SOS-Signal: Die Funktion „SOS-Signal" ermöglicht es, die Nachbarschaft umgehend auf einen Einbruch hinzuweisen, indem gleichzeitig die zugeordneten Alarmgeber ausgelöst werden und ein Telefonmodem extern den Einbruch meldet.

Wartungsmodus: Der Wartungsmodus ist dem Installateur vorbehalten. Er ermöglicht es, die für die Inbetriebnahme, Wartung und Diagnose nötigen Arbeiten auszuführen.
Dieser Modus ist nur zugänglich, wenn das System ausgeschaltet ist.
Der Übergang der Alarmzentrale in den Wartungsmodus ist über eine Bedieneinheit (Tast- oder einfache Bedieneinheit), eine Fernbedienung oder einen RFID-Chipleser möglich.
Wenn Sie die Komponenten öffnen möchten, ohne den Alarm auszulösen, müssen Sie die Alarmzentrale folglich in den Wartungsmodus schalten.

Code begr. Zugang: Ein Benutzercode kann ebenfalls begrenzt sein. In diesem Fall können lediglich die dieser Person (z. B.: Reinigungskräfte, Lieferanten usw.) zugeordneten Zonen ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Fehler-Pieptöne: Die Pieptöne geben an, dass ein Vorgang verweigert wurde. Bitte sehen Sie in die Ereignisse über die Tast-Bedieneinheit (Menüpunkt Info) ein, um den Ursprung des Problems zu erfahren.

Warnsignale: Diese Pieptöne melden einen Alarm oder das unmittelbare Umschalten in den Automatikbetrieb. Nach dieser Warnung kann die Alarmzentrale Alarm schlagen.

Inhalt

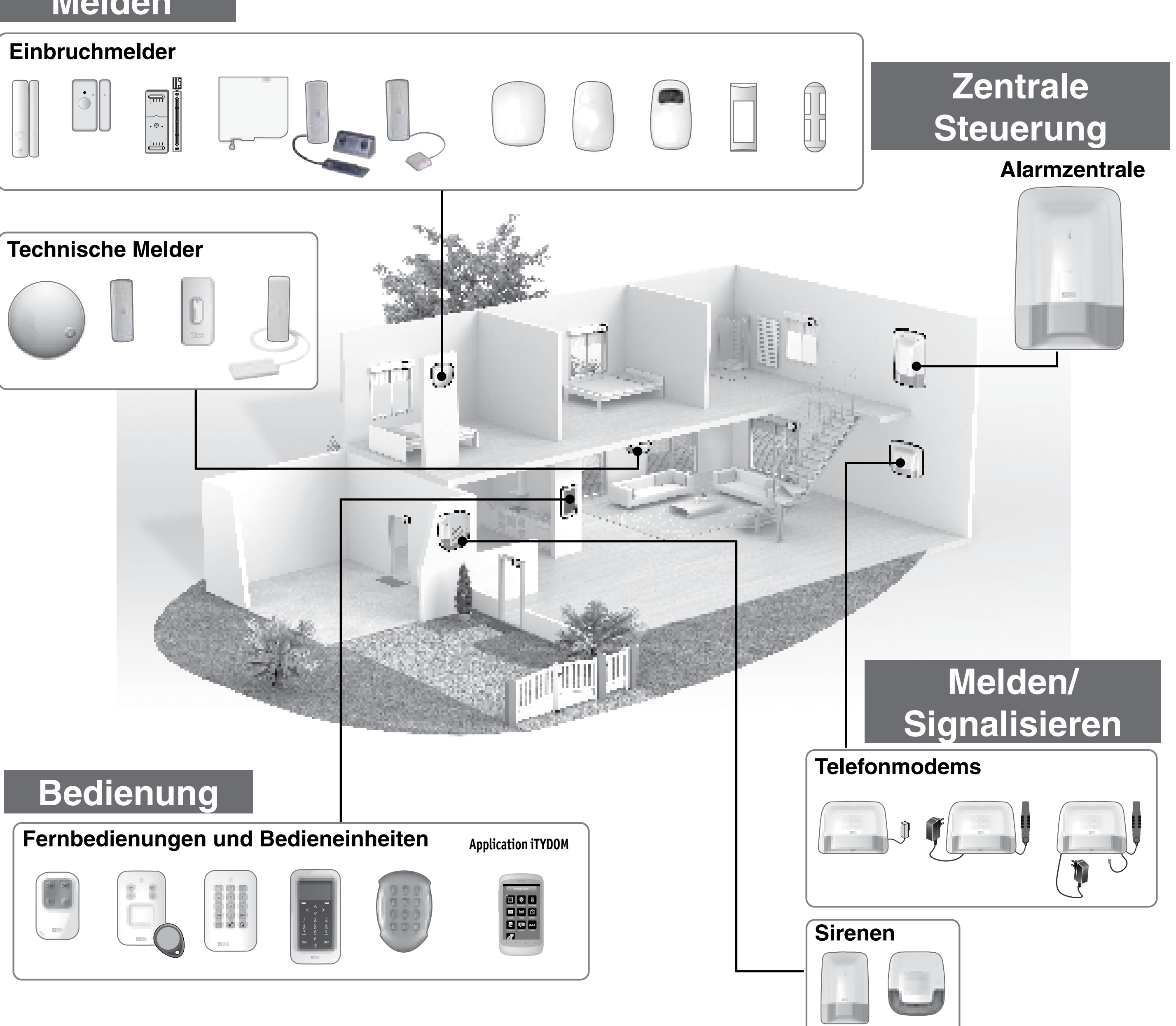
Inhalt

1. Wie funktioniert Ihre Alarmzentrale?

1.1 Systembeschreibung

Die Alarmzentrale ermöglicht die Wohnraumüberwachung mit Hilfe von Einbruchmeldern (Infrarot-, Dualtechnologie-, Öffnungsmelder usw.) und technischen Meldern (Rauch-, Wasser-, Netzausfallmelder).
Die Alarmzentrale kann über eine Fernbedienung, Bedieneinheit bzw. einen RFID-Chipleser, ein Telefonmodem oder, je nach Wochenprogrammierung, eine Tast-Bedieneinheit ein- bzw. ausgeschaltet werden.
Der Alarm wird wie folgt gegeben:
- über eine in die Alarmzentrale integrierte Sirene;
- und/oder über eine zugeordnete Sirene (Innenraum- oder Außensirene);
- und/oder über ein zugeordnetes Telefonmodem, das ein weiteres Telefon oder eine Fernüberwachungseinrichtung anruft.

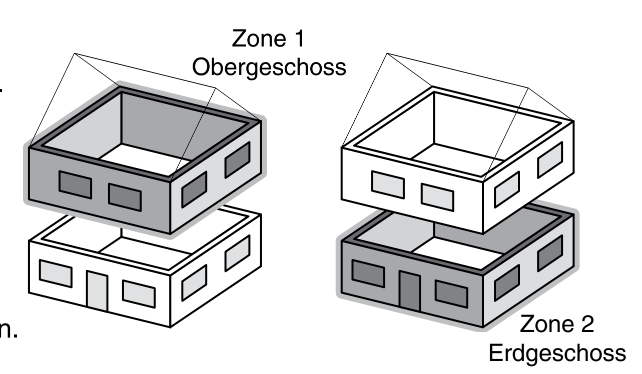
Die Alarmzentrale ist vollständig batteriebetrieben. Die Lebensdauer entspricht 10 Jahren.
Die Alarmzentrale bzw. haustechnische Einrichtung kann aus der Ferne (bis zu 5 Hausautomationen, 4 Szenarien, 1 Heizkanal) über ein Telefonmodem oder die Anwendung iTYDOM (siehe Bedienungsanleitung des Telefonmodems) gesteuert werden.



DE

1.2 Betrieb der einzelnen Zonen

Sie können die Überwachung der Zonen 1 und 2 über die Fernbedienung oder den RFID-Chipleser aktivieren. Eine Bedieneinheit (einfache oder Tast-Bedieneinheit) ermöglicht es Ihnen, bis zu 8 Zonen zu steuern.
Die Zonen ermöglichen es, einen Teil des Wohnbereichs zu schützen.
Die Verwaltung dieser Zonen geschieht voll und ganz unabhängig. Eine oder mehrere Zonen können gleichzeitig eingeschaltet werden.



• Code begr. Zugang

Falls Sie den Zugang zu einem Teil Ihres Hauses während Ihrer Abwesenheit gewähren möchten (z. B.: Reinigungskräfte), bitten Sie Ihren Installateur darum, begrenzte Zugangscodes zu erstellen.

• Nutzung im Wohnbereich

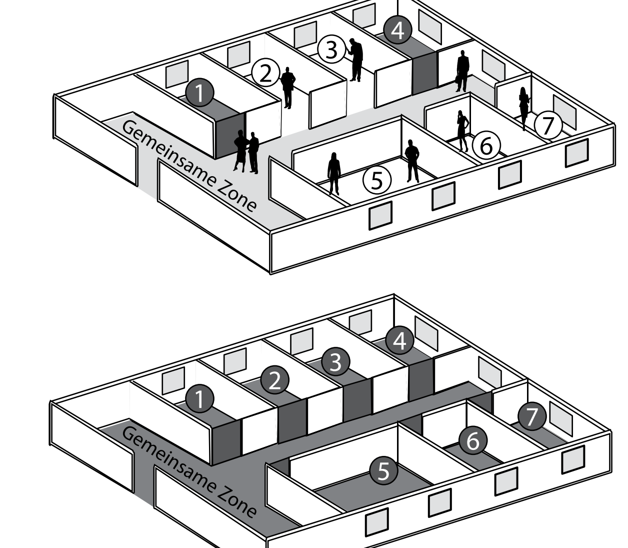
Sie können beispielsweise das Obergeschoss tagsüber überwachen, wenn Sie sich im Erdgeschoss befinden.
Genauso können Sie das Erdgeschoss überwachen, wenn Sie sich im Obergeschoss befinden.
Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, eine Zone außerhalb des Wohnbereiches (z. B.: Hof oder Garten) zu überwachen. Diese Zone wird „Voralarm-Zone" genannt.

Voralarmzone

• Nutzung im Kleinhandel (z. B.: Büros, Arztpraxen, Geschäfte usw.)

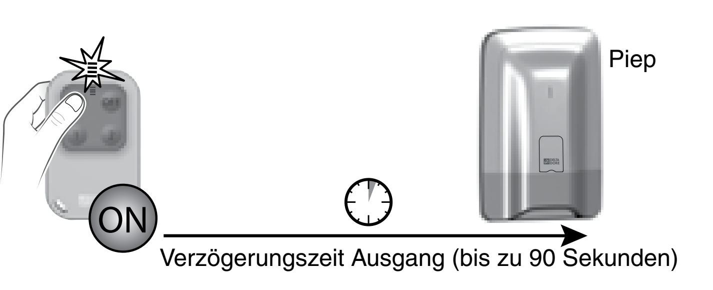
Sie können eine gemeinsame Zone verwenden.
Hierbei kann es sich beispielsweise um einen Flur handeln, der zu Großraumbüros führt.
Diese gemeinsame Zone hängt direkt vom Zustand der anderen Zonen ab. Diese verhält sich wie folgt:
- Sie schaltet sich ein, wenn alle Zonen eingeschaltet werden.
- Sie schaltet sich aus, wenn mindestens eine Zone ausgeschaltet wird.

Beispiel: Großraumbüros.
Die Zonen 1 und 4 sind eingeschaltet. Die Zonen 2, 3, 5, 6, 7 sind ausgeschaltet. Die gemeinsame Zone ist ausgeschaltet.
Schließt jemand das Büro zuletzt ab und schaltet seine Zone ein, wird die gemeinsame Zone ebenfalls automatisch eingeschaltet.
Schließt jemand das Büro erneut wieder auf und schaltet seine Zone aus, wird die gemeinsame Zone automatisch ausgeschaltet.



1.3 Verzögerungszeit Ausgang

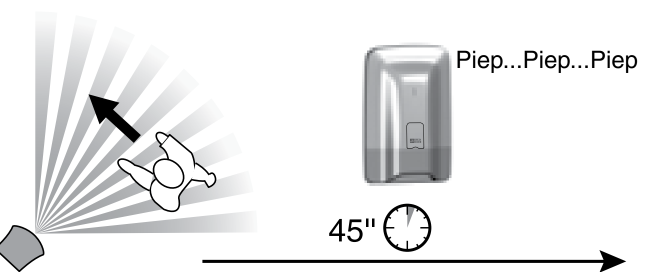
Sie verlassen Ihren Wohnort.
Beim Einschalten des Systems verfügen Sie über eine gewisse Dauer, um den Wohnort zu verlassen (bis zu 90 Sekunden).
Nach dieser Dauer gibt die Alarmzentrale einen Piepton ab, um anzugeben, dass das System eingeschaltet wurde.
Jegliche Einbrüche werden ab diesem Zeitpunkt gemeldet.



1.4 Verzögerungszeit Eingang

Sie betreten eine, von einem Bewegungsmelder überwachte, Zone. Sie verfügen über eine gewisse Dauer, um das System auszuschalten. Diese Dauer kann auf bis zu 45 Sekunden eingestellt werden.
Nach dieser Frist wird die Sirene der Alarmzentrale ausgelöst.

Während dieser Dauer gibt die Alarmzentrale mehrere Pieptöne ab, um
Sie vor dem umgehenden Auslösen der Sirene zu warnen.



DE

1.5 Ablauf eines Einbruchmeldealarms

Im Falle einer Einbruchmeldung, löst die Alarmzentrale einen Alarmzyklus aus.
- Bei Fehlern die erscheinen und wieder verschwinden, wird die Sirene der Alarmzentrale 90 Sekunden lang ausgelöst.
- Bei dauerhaften Fehlern, löst die Alarmzentrale einen Alarmzyklus aus:
  - Die Sirene ertönt dreimal 90 Sekunden lang alle 20 Sekunden.

Falls Ihre Alarmzentrale über ein Telefonmodem verfügt, wird ein Anrufzyklus gestartet, um die programmierten Rufnummern zu wählen (siehe Bedienungsanleitung des Telefonmodems).

1.6 Haustechnische Einrichtungen

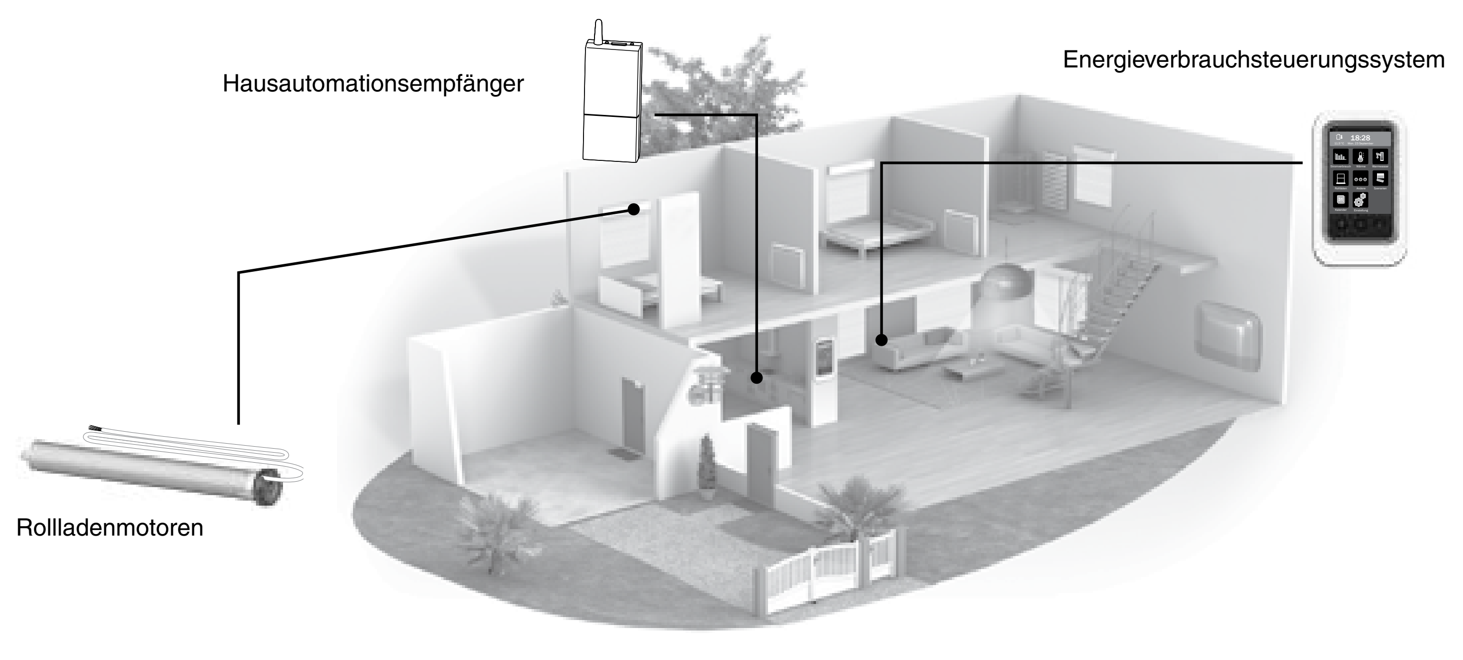
Die haustechnische Einrichtungen ermöglichen es, die Anwendung „Alarm" mit den anderen Einrichtungen vom Typ „Heizung" oder „Hausautomationen" zu kombinieren.

Beispiele

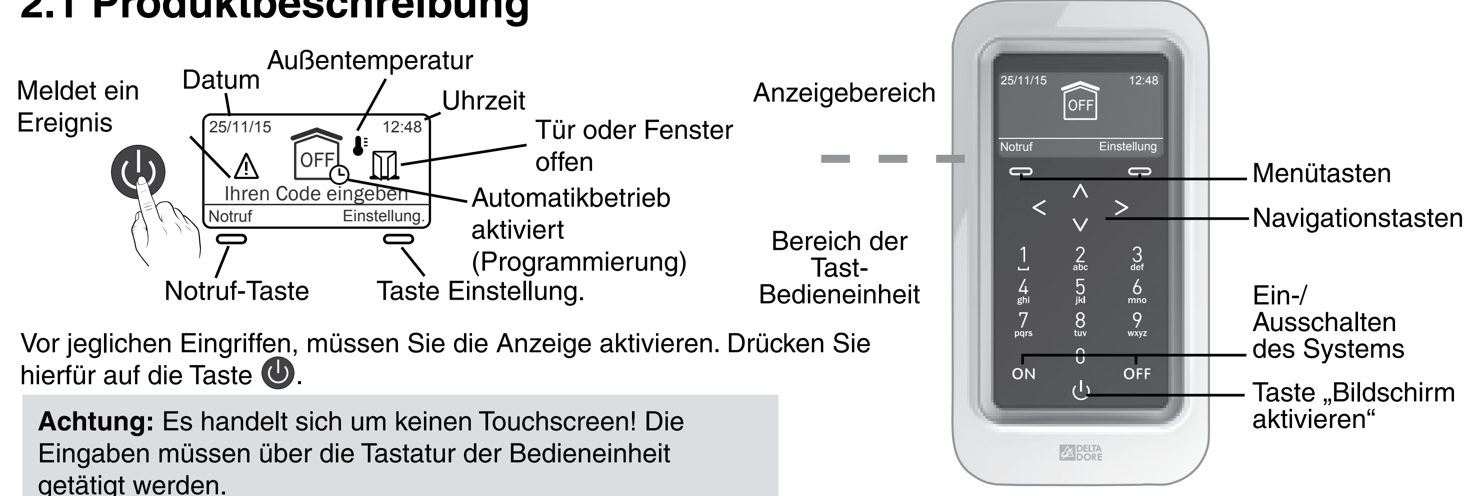
• Sie möchten die Heizung beim Öffnen eines Fensters ausschalten:
Die Öffnungsmelder können beispielsweise einem Energieverbrauchsteuerungssystem zugeordnet werden.

• Sie möchten Alarme, den Systemzustand oder das Ein-/Ausschalten des Systems über eine externe Beleuchtung melden:
Sie können einen Hausautomationsempfänger zuordnen.

• Sie möchten das Öffnen der Rollläden im Falle der Rauchmeldung steuern können oder Sie möchten, dass sich die Rollläden automatisch beim Einschalten der Alarmzentrale schließen:
Sie können Rollladenempfänger oder einen Funk-Motor zuordnen.



2.1 Produktbeschreibung



Vor jeglichen Eingriffen, müssen Sie die Anzeige aktivieren. Drücken Sie hierfür auf die Taste ⏻.

Achtung: Es handelt sich um keinen Touchscreen! Die Eingaben müssen über die Tastatur der Bedieneinheit getätigt werden.

- **Die möglichen Anzeigen**

Anzeige	Beschreibung	Anzeige	Beschreibung
25/11/15 12:48 OFF Ihren Code eingeben Notruf Einstellung	Startbildschirm	25/11/15 12:48 ON Mein Haus Info Einstellung	System komplett scharf
25/11/15 12:48 OFF Mein Haus Info Einstellung	System komplett unscharf	25/11/15 12:48 ON Obergeschoss Info Einstellung	Mindestens eine Zone des System ist eingeschaltet
25/11/15 12:48 OFF Obergeschoss Info Einstellung	Mindestens eine Zone des System ist ausgeschaltet	25/11/15 12:48 Wartungsmodus Info Einstellung	Das System ist im Wartungsbetrieb. Es kann nicht eingeschaltet werden. Dieses Menü ist dem Installateur vorbehalten.

- **Über den Startbildschirm (vor der Eingabe des Zugangscodes)**

Sie können:
- die Uhrzeit und das Datum oder die Innen- bzw. Außentemperatur über die Pfeiltasten abrufen.
- ein SOS-Signal im Notfall auslösen.
- einen Zugangscode eingeben.

25/11/15 12:48 OFF Ihren Code eingeben Notruf Einstellung — 20,3°C Ihren Code eingeben Notruf Einstellung — 12,7°C Ihren Code eingeben Notruf Einstellung

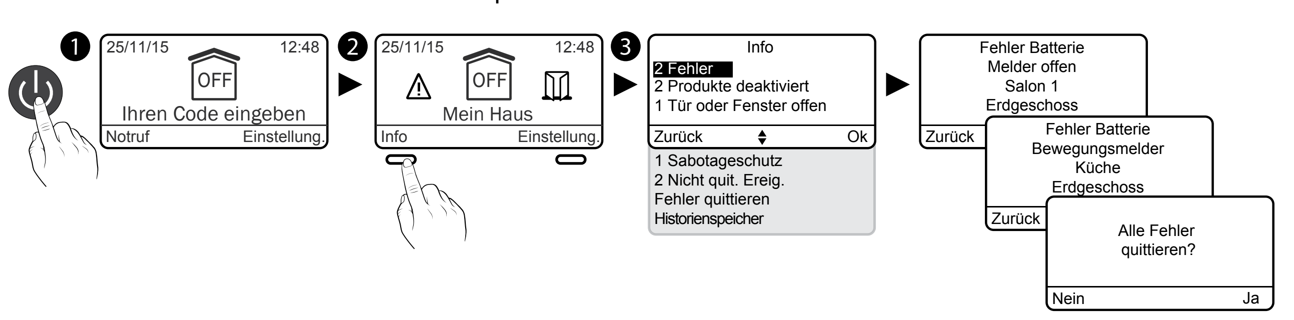
Die Innentemperatur wird von der Tast-Bedieneinheit gemessen. Die Außentemperatur wird von der Außensirene gemessen.

- **Über den Bildschirm der Einstellungen (nach der Eingabe des Zugangscodes)**

Sie können:
- das System bzw. einzelne Zonen ein- oder ausschalten.
- die offenen Türen oder Fenster anzeigen.
- die auf dem System vorgefallenen Probleme anzeigen.
- in den Historienspeicher einsehen.
- die Uhrzeit einstellen.
- die Aktivierung/Deaktivierung des Automatikbetriebs programmieren.

2.2 Menü Info

Die nachstehenden Bildschirme sind Beispiele.



❶ Drücken Sie die Taste ⏻, um die Bedieneinheit zu aktivieren.

❷ Geben Sie Ihren Zugangscode ein (6 Ziffern) und drücken Sie auf OK.

❸ Drücken Sie die Taste **Info**.
Sie können jetzt in die Systemzustände einsehen:
- Fehler;
- Systemzustand;
- Aktuelle Sabotageschutze;
- Ereignisse;
- Fehlerquittierung;
- Historienspeicher (nach Ereignis, nach Datum...).

Produkte deaktiviert / DO Salon / DO Wohnzimmer / Zurück

Tür oder Fenster offen / Melder offen / Fenster salon / Zone 2 / Zurück

Sabotageschutz / Melder offen / DO12345 / Zurück

Alle Fehler quittieren? / Nein / Ja

Historienspeicher / Alle / Ein/Aus / Ereignisse / Zurück

18.11.15 - 20:00 / Tür oder Fenster offen / Melder offen / Zurück

12.11.15 - 11:00 am / Tür oder Fenster offen / Melder offen / Fenster salon / Zurück

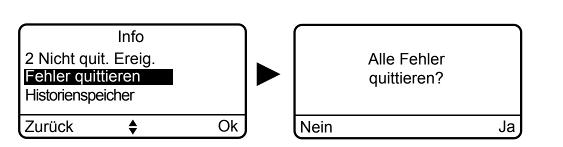
18.11.15 - 08:00 / Scharfschaltung / Zone 1 / Zurück

18.11.15 - 20:00 / Unscharfschaltung / Zurück / Datum

2.3 Quittieren der Fehler

Bei jedem Ein- oder Ausschalten des Systems, gibt die Alarmzentrale durch mehrere Pieptöne oder die verweigerte Aktivierung an, dass ein Ereignis (oder Fehler) gespeichert wurde (je nach Konfiguration der Installation).
Diese Ereignisse (Einbruchmeldung, Sabotageschutzmeldung usw.) können quittiert werden, um nicht mehr von der Alarmzentrale angezeigt zu werden.

Die Alarmzentrale muss ausgeschaltet sein.
Wählen Sie im Menü **Info „Fehler quittieren**“ und bestätigen Sie mit **Ja**.



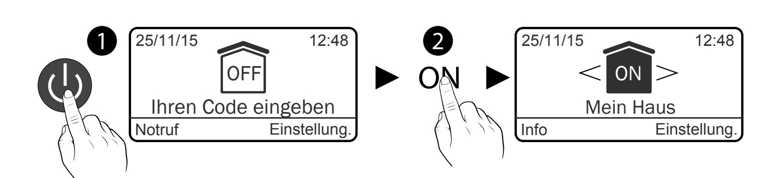
- Ein gelöschtes Ereignis wird im Historienspeicher gespeichert und nicht mehr gemeldet.
- Der Historienspeicher kann über die Tast-Bedieneinheit angezeigt werden.

DE

2.4 Einschalten des Systems

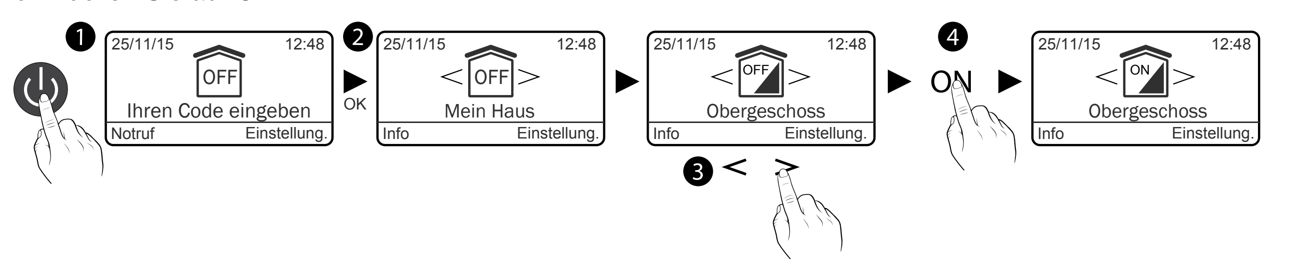
• Komplett scharf

❶ Drücken Sie die Taste ⏻, um die Bedieneinheit zu aktivieren.
❷ Geben Sie Ihren Zugangscode ein (z. B.: 456789) und drücken Sie auf ON.



• Zonenüberwachung

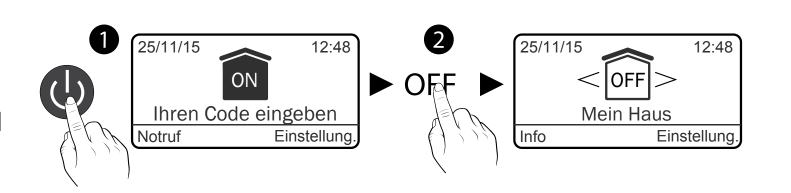
Beispiel: Zone 1 (Obergeschoss)
❶ Drücken Sie die Taste ⏻, um die Bedieneinheit zu aktivieren.
❷ Geben Sie Ihren Zugangscode ein und drücken Sie auf OK.
❸ Greifen Sie auf die Zone über die Pfeiltasten < > zu.
❹ Drücken Sie auf ON.



2.5 Ausschalten des Systems

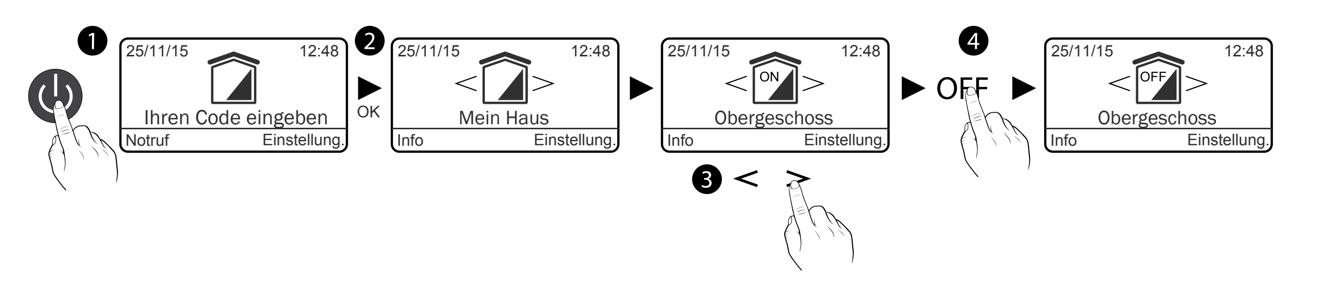
• Komplett unscharf

❶ Drücken Sie die Taste ⏻, um die Bedieneinheit zu aktivieren.
❷ Geben Sie Ihren Zugangscode ein (z. B.: 456789) und drücken Sie auf OFF.



• Einzelne Zonen ausschalten

Beispiel: Zone 1 (Obergeschoss)
❶ Drücken Sie die Taste ⏻, um die Bedieneinheit zu aktivieren.
❷ Geben Sie Ihren Zugangscode ein und drücken Sie auf OK.
❸ Greifen Sie auf die Zone über die Pfeiltasten < > zu.
❹ Drücken Sie auf OFF.



2.6 Zwangsbetrieb

Dies ermöglicht es beispielsweise das System einzuschalten, selbst wenn eine Tür bzw. ein Fenster offen ist oder ein Batteriefehler für ein Produkt vorliegt (Batterie leer usw.).

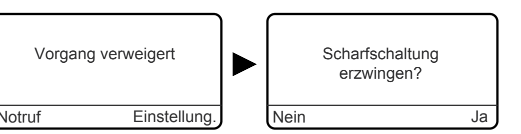
Ein Produkt kann einen Fehler aufweisen (Batterie, Tür oder Fenster offen usw.).
In diesem Fall verweigert sich die Alarmzentrale sich einzuschalten. Sie gibt mehrere Pieptöne ab, um den Benutzer zu warnen.
Beim Einschalten des Systems zeigt die Bedieneinheit Folgendes an:

„Vorgang verweigert“

Gefolgt von:

„Zwangsüberwachung aktivieren?“

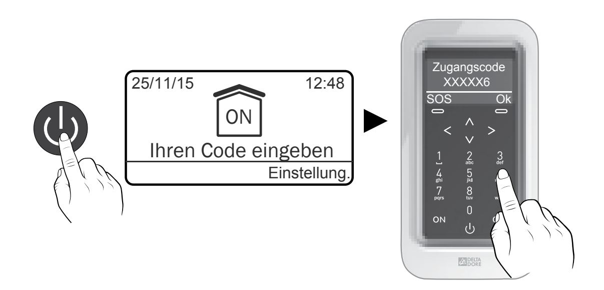
Drücken Sie auf „Ja“, um die Zwangsüberwachung zu aktivieren.



DE

2.7 Auslösen eines stummen SOS (Ausschalten unter Zwang)

Mit dieser Funktion täuschen Sie dem Einbrecher die Eingabe des richtigen Zugangscodes vor, wobei Ihr Telefonmodem gleichzeitig - unabhängig davon, ob Ihr System ein- oder ausgeschaltet ist - diskret einen Anruf tätigt (ohne Signalton).

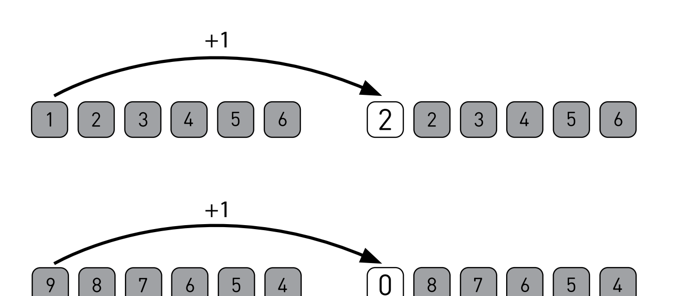


Fügen Sie hierfür der 1. Ziffer Ihres Zugangscodes eine 1 hinzu.
Beispiel:
- Zugangscode „123456“, Zugangscode unter Zwang: „223456“;

- oder Zugangscode „923456“, Zugangscode unter Zwang: „023456“.

- Drücken Sie auf OFF (System ausschalten).

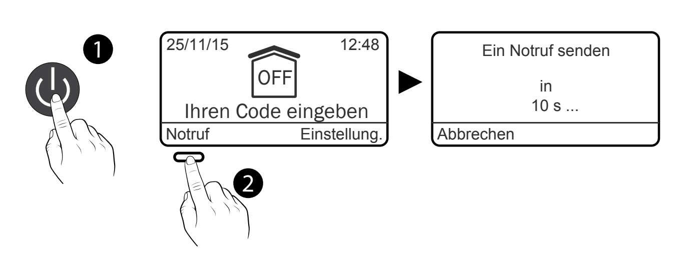
Das Telefonmodem ruft die Anrufer ab der 3. programmierten Rufnummer an. Die 1. und 2. Rufnummer werden beim stummen SOS nicht angerufen.



2.8 Auslösen eines SOS-Signals

Über den Startbildschirm zugänglich.

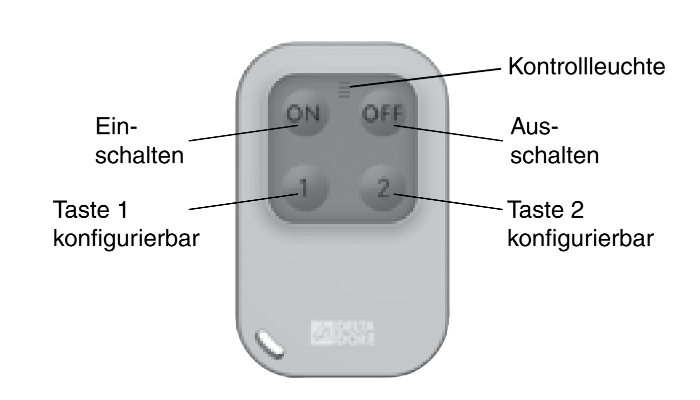
Diese Funktion ermöglicht es, Ihre Umgebung über Ihre Notlage zu informieren, indem das Telefonmodem Anrufe tätigt. Sie löst ebenfalls die Sirenen mit einem spezifischen Ton aus.
❶ Drücken Sie die Taste ⏻, um die Bedieneinheit zu aktivieren.
❷ Drücken Sie auf Notruf.
Nach 10 Sekunden wird der Notruf wie folgt getätigt:
- Das Telefonmodem startet einen Anrufzyklus (hierbei wird mit der 1. Rufnummer begonnen).
- Die Sirene gibt einen Signalton ab.



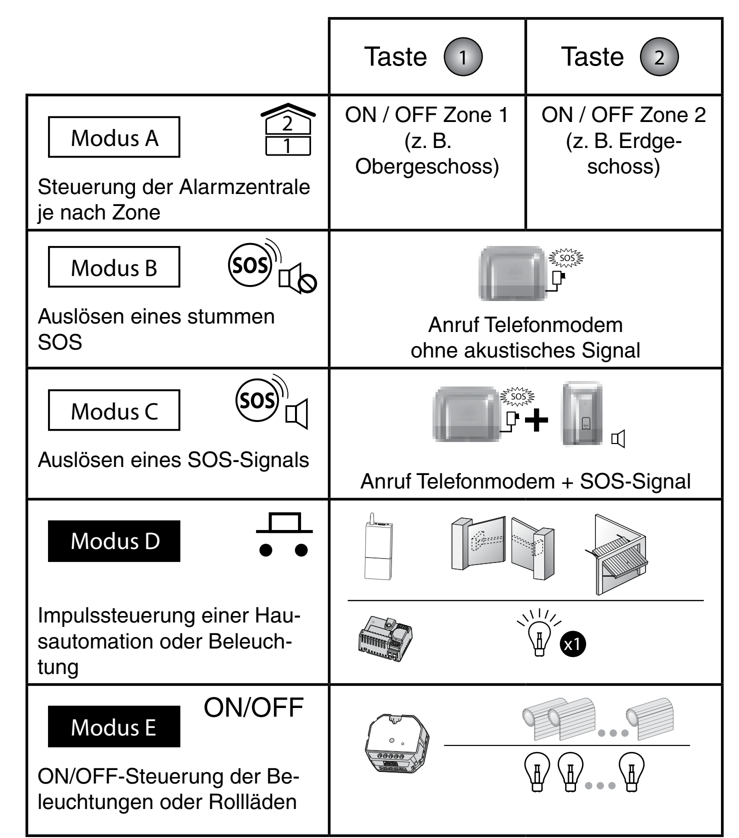
Geben Sie den Zugangscode ein und drücken Sie auf OFF, um das aktuelle SOS-Signal zu unterbrechen.

3. Verwenden mit Ihrer Fernbedienung

Sie können Ihre Alarmzentrale über die Fernbedienung ein- oder ausschalten. Je nach Konfiguration Ihres Installateurs, können nur die Tasten ① und ② programmiert, und unterschiedlichen Funktionen zugeordnet werden.



3.1 Konfigurieren der Tasten 1 und 2



	Taste ①	Taste ②
Modus A Steuerung der Alarmzentrale je nach Zone	ON / OFF Zone 1 (z. B. Obergeschoss)	ON / OFF Zone 2 (z. B. Erdgeschoss)
Modus B Auslösen eines stummen SOS	Anruf Telefonmodem ohne akustisches Signal	
Modus C Auslösen eines SOS-Signals	Anruf Telefonmodem + SOS-Signal	
Modus D Impulssteuerung einer Hausautomation oder Beleuchtung	x1	
Modus E ON/OFF ON/OFF-Steuerung der Beleuchtungen oder Rollläden		

Die Tasten ① und ② können unabhängig voneinander programmiert werden (Werkseinstellung Modus A).
Es gibt 5 Modi: A, B, C, D und E.
Es können jeweils nur 2 kombiniert werden (z. B.: Modus A mit Modus D , siehe nebenstehende Tabelle).

	①	②
Modus A	X	
Modus B		
Modus C		
Modus D		X
Modus E		

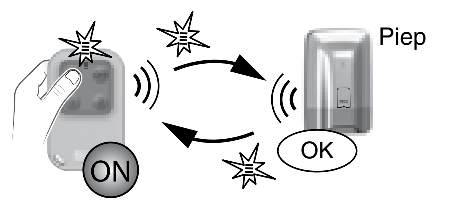
Falls Sie Türen oder Fenster steuern möchten, bitten Sie Ihren Installateur um die nötigen Einstellungen.

3.2 Einschalten des Systems

Je nach Konfiguration der Alarmzentrale, piept diese oder nicht, um das Ein- bzw. Ausschalten zu bestätigen.

• Komplett scharf

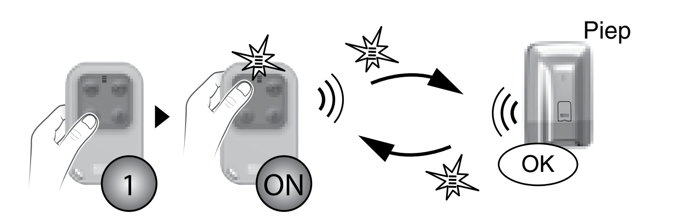
Drücken Sie auf ON.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um somit den Vorgang zu bestätigen.



• Zonenüberwachung (1 oder 2)

Die Tasten ① und/oder ② müssen im **Modus A** konfiguriert werden (siehe Tabelle, Abschnitt 3.1).

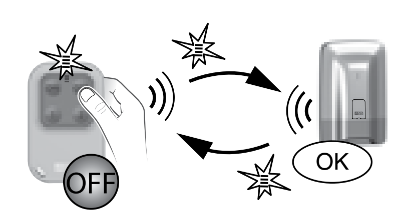
Beispiel: Zone 1 (Obergeschoss)
Drücken Sie die Taste ① und anschließend ON.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um somit den Vorgang zu bestätigen.



3.3 Ausschalten des Systems

• Komplett unscharf

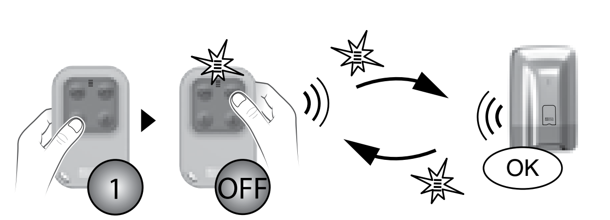
Drücken Sie auf OFF.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um somit den Vorgang zu bestätigen.



• Einzelne Zonen (1 oder 2) ausschalten

Die Tasten ① und/oder ② müssen im **Modus A** konfiguriert werden (siehe Tabelle, Abschnitt 3.1).

Beispiel: Zone 1 (Obergeschoss)
Drücken Sie die Taste ① und anschließend OFF.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um somit den Vorgang zu bestätigen.

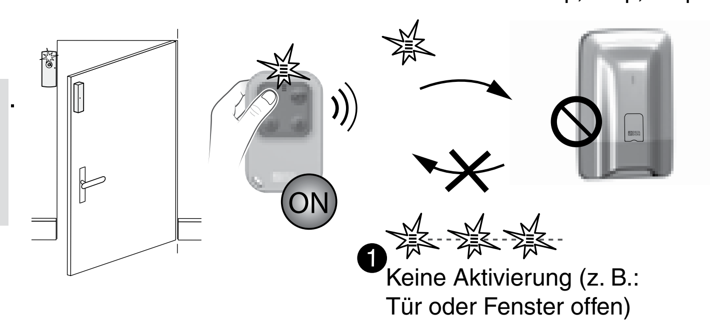


3. Verwenden mit Ihrer Fernbedienung

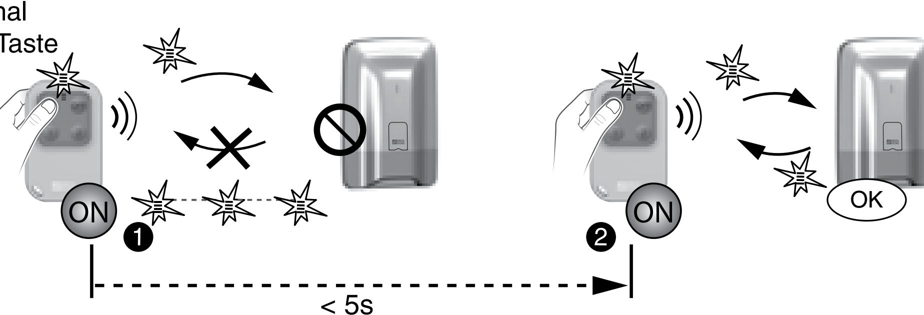
3.4 Zwangsbetrieb

Diese Funktion ermöglicht es beispielsweise, das System einzuschalten, selbst wenn eine Tür bzw. ein Fenster offen ist oder ein Batteriefehler für ein Produkt vorliegt (Batterie leer usw.).

❶ Die Alarmzentrale verweigert es, sich einzuschalten.
Sie gibt mehrere Pieptöne ab, um den Benutzer zu warnen.
Die Kontrollleuchte der Fernbedienung blinkt rot.



❷ Bestätigen Sie ein 2. Mal mit **ON** maximal 5 Sekunden nachdem Sie zuerst auf die Taste gedrückt haben.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.
Die Alarmzentrale gibt einen Piepton ab.



3.5 Auslösen eines stummen SOS

Diese Funktion ermöglicht es dem Telefonmodem - unabhängig davon, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist -, diskret einen Anruf zu tätigen, ohne das dies dem Einbrecher gemeldet wird (kein akustischer Signalton).
Die Tasten ① oder ② müssen im **Modus B** konfiguriert werden (siehe Tabelle, Abschnitt 3.1).

Drücken Sie 2 Sekunden lang auf die Taste ① oder ②.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.

- Drücken Sie auf OFF (System ausschalten).

Das Telefonmodem ruft die Anrufer ab der 3. programmierten Rufnummer an. Die 1. und 2. Rufnummer werden beim stummen SOS nicht angerufen.

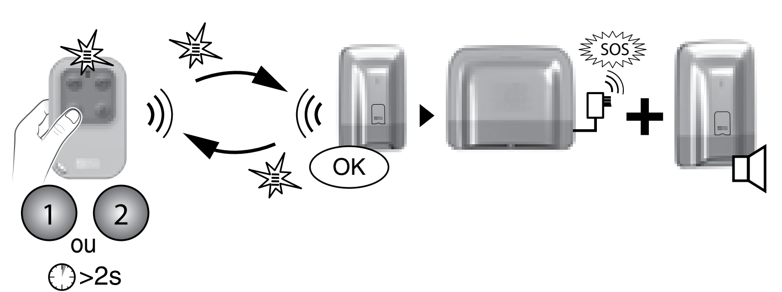
OK
SOS
1 2
ou
>2s

3.6 Auslösen eines SOS-Signals

Diese Funktion ermöglicht es, Ihre Umgebung über Ihre Notlage zu informieren, indem das Telefonmodem Anrufe tätigt. Sie löst ebenfalls die Sirenen mit einem spezifischen Ton aus.
Die Tasten ① oder ② müssen im **Modus C** konfiguriert werden (siehe Tabelle, Abschnitt 3.1).

Drücken Sie 2 Sekunden lang auf die Taste ① oder ②, um Folgendes auszulösen:
- Das Telefonmodem startet einen Anrufzyklus (hierbei wird mit der 1. Rufnummer begonnen).
- Die Sirene gibt einen Signalton ab.

Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.
Drücken Sie auf OFF, um ein aktuelles SOS-Signal zu unterbrechen.



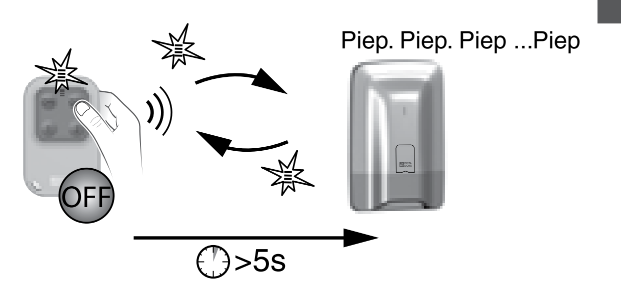
3.7 Quittieren der Fehler

Bei jedem Ein- oder Ausschalten des Systems, gibt die Alarmzentrale durch mehrere Pieptöne oder die verweigerte Aktivierung an, dass ein Ereignis (oder Fehler) gespeichert wurde.
Diese Ereignisse (Einbruchmeldung, Produktfehler, Tür oder Fenster offen usw.) können quittiert werden und werden nicht mehr von der Alarmzentrale gemeldet.

Die Alarmzentrale muss ausgeschaltet sein.
Falls Ihre Alarmzentrale über eine Tast-Bedieneinheit verfügt, können Sie die Fehler über die Fernbedienung quittieren:

DE

Drücken Sie 5 Sekunden lang auf die Taste OFF.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.
Die Alarmzentrale piept mehrmals, schaltet sich aus und piept erneut einmal.

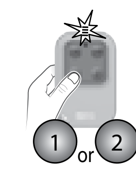


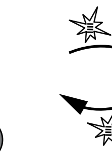
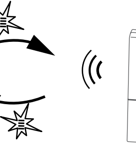
3.8 Steuern einer Hausautomation

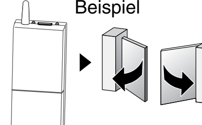
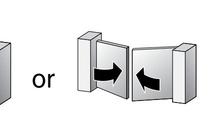
Die Tasten ① oder ② müssen im **Modus D oder E** konfiguriert werden (siehe Tabelle, Abschnitt 3.1).

Modus D: Impuls-Steuerung

Drücken Sie die Taste ① oder ②.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün.

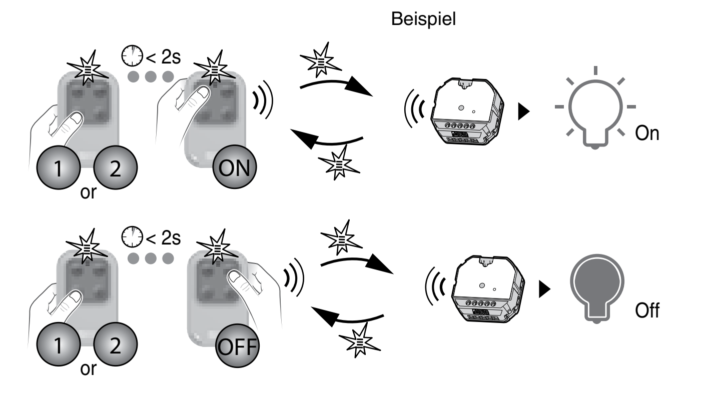



or


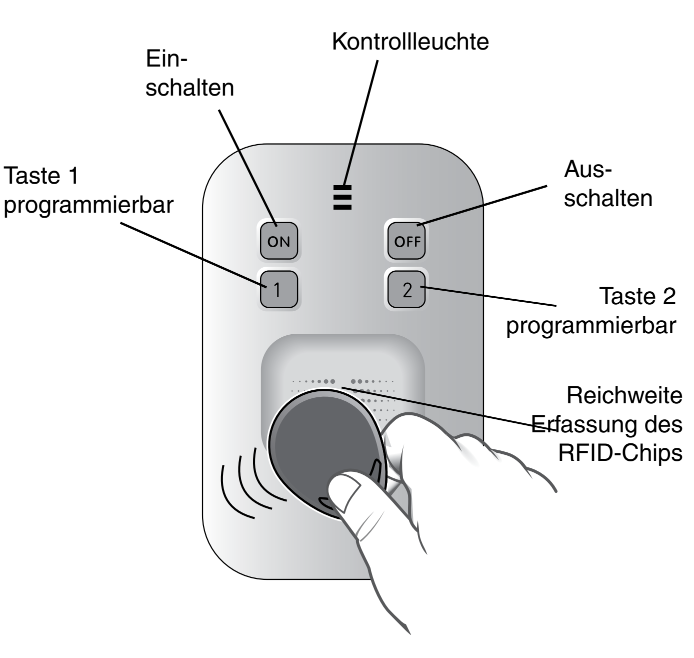
Modus E: ON/OFF-Steuerung

Drücken Sie die Taste ① oder ② und anschließend auf ON oder OFF.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün.



4. Steuern über Ihren RFID-Chipleser

Sie können Ihre Alarmzentrale über den RFID-Chipleser ein- oder ausschalten.
Je nach Konfiguration Ihres Installateurs, können nur die Tasten 1 oder 2 programmiert und unterschiedlichen Funktionen zugeordnet werden.

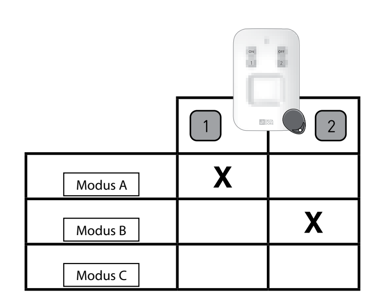


4.1 Konfigurieren der Tasten 1 und 2

	Taste 1	Taste 2
Modus A Steuerung der Alarmzentrale je nach Zone	ON / OFF Zone 1	ON / OFF Zone 2
Modus B Auslösen eines stummen SOS	Anruf Telefonmodem ohne akustisches Signal	
Modus C Auslösen eines SOS-Signals	Anruf Telefonmodem + SOS-Signal	

Die Tasten 1 und 2 können unabhängig voneinander programmiert werden.
Es sind 3 Modi vorhanden: A, B oder C (Werkseinstellung Modus A).

Es können jeweils nur 2 kombiniert werden (z. B.: : Modus A mit Modus B , siehe nebenstehende Tabelle).



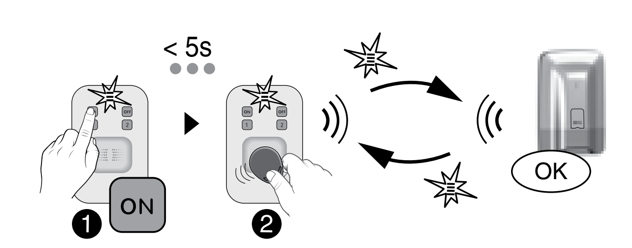
	1	2
Modus A	X	
Modus B		X
Modus C		

4.2 Einschalten des Systems

• Komplett scharf

❶ Drücken Sie auf ON,
Die Kontrollleuchte leuchtet rot.

❷ Halten Sie Ihren RFID-Chip innerhalb von 5 Sekunden vor den Erfassungsbereich.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.
Die Alarmzentrale gibt einen Piepton ab.



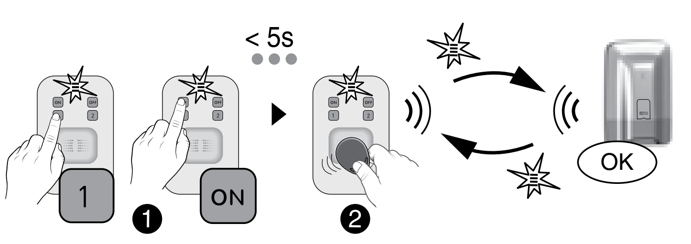
• Zonenüberwachung (1 oder 2)

Die Tasten 1 und/oder 2 müssen im **Modus A** konfiguriert werden (siehe Tabelle, Abschnitt 4.1).

Beispiel: Zone 1 (Obergeschoss)

❶ Drücken Sie die Taste 1 und anschließend auf ON.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot.

❷ Halten Sie den RFID-Chip innerhalb von 5 Sekunden vor den Erfassungsbereich.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.
Die Alarmzentrale gibt einen Piepton ab.



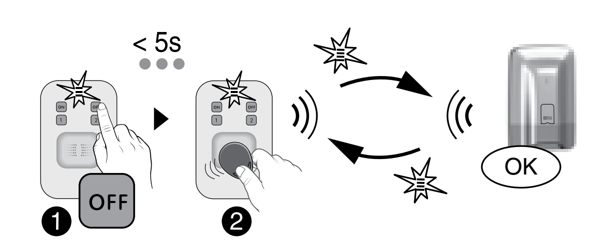
4.3 Ausschalten des Systems

Je nach Konfiguration der Alarmzentrale, piept diese oder nicht, um das Ein- bzw. Ausschalten zu bestätigen.

• Komplett unscharf

❶ Drücken Sie auf OFF,
Die Kontrollleuchte leuchtet rot.

❷ Halten Sie den RFID-Chip innerhalb von 5 Sekunden vor den Erfassungsbereich.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.



DE

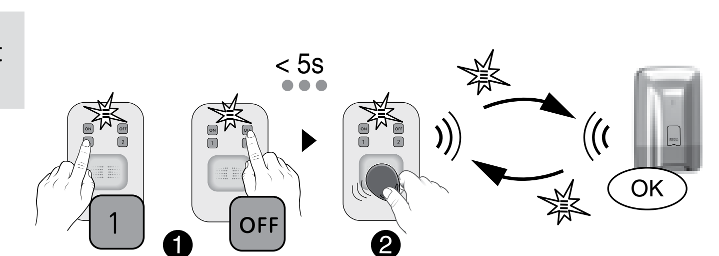
• Einzelne Zonen (1 oder 2) ausschalten

Die Tasten 1 und/oder 2 müssen im **Modus A** konfiguriert werden (siehe Tabelle, Abschnitt 4.1).

Beispiel: Zone 1 (Obergeschoss)

❶ Drücken Sie die Taste 1 und anschließend auf OFF.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot.

❷ Halten Sie den RFID-Chip innerhalb von 5 Sekunden vor den Erfassungsbereich.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.



4.4 Zwangsbetrieb

Diese Funktion ermöglicht es beispielsweise, das System einzuschalten, selbst wenn eine Tür bzw. ein Fenster offen ist oder ein Batteriefehler für ein Produkt vorliegt (Batterie leer usw.).

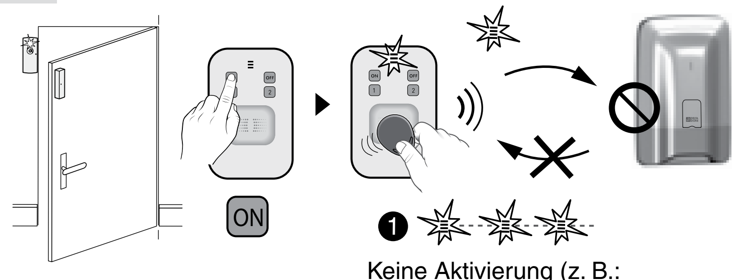
❶ Die Alarmzentrale verweigert es, sich einzuschalten.
Sie gibt mehrere Pieptöne ab, um den Benutzer zu warnen.
Die Kontrollleuchte am RFID-Chipleser leuchtet rot.

Piep, Piep, Piep

ON

Keine Aktivierung (z. B.: Tür oder Fenster offen)

❷ Bestätigen Sie ein 2. Mal mit **ON** + RFID-Chip innerhalb von 5 Sekunden, nach Ihrem ersten Tastendruck.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um somit den Vorgang zu bestätigen.

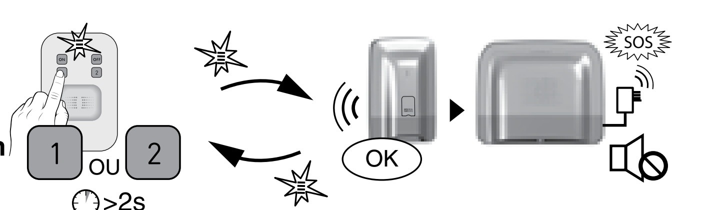


4.5 Auslösen eines stummen SOS

Diese Funktion ermöglicht es dem Telefonmodem, diskret einen Anruf zu tätigen, ohne das dies dem Einbrecher gemeldet wird (kein akustischer Signalton).

Die Tasten 1 oder 2 müssen im **Modus B** konfiguriert werden (siehe Tabelle, Abschnitt 4.1).

Drücken Sie 2 Sekunden lang die Taste 1 oder 2.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.



Das Telefonmodem ruft die Anrufer ab der 3. programmierten Rufnummer an. Die 1. und 2. Rufnummer werden beim stummen SOS nicht angerufen.

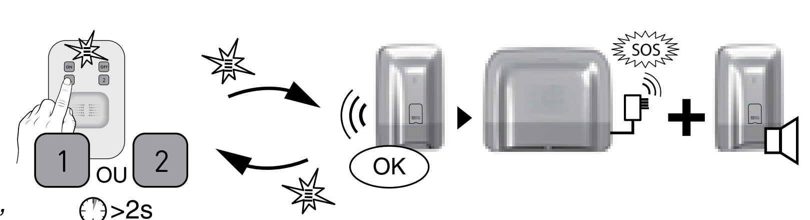
4.6 Auslösen eines SOS-Signals

Diese Funktion ermöglicht es, Ihre Umgebung über Ihre Notlage zu informieren, indem das Telefonmodem Anrufe tätigt. Sie löst ebenfalls die Sirenen mit einem spezifischen Ton aus.

Die Tasten 1 oder 2 müssen im **Modus C** konfiguriert werden (siehe Tabelle, Abschnitt 4.1).

Drücken Sie 2 Sekunden lang die Taste 1 oder 2, um Folgendes auszulösen:
- Das Telefonmodem startet einen Anrufzyklus (hierbei wird mit der 1. Rufnummer begonnen).
- Die Sirene gibt einen Signalton ab.

Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.
Drücken Sie auf OFF, um ein aktuelles SOS-Signal zu unterbrechen und halten Sie den RFID-Chip vor den Erfassungsbereich.

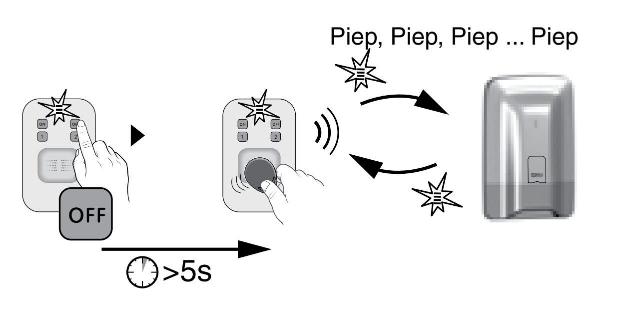


4.7 Quittieren der Fehler

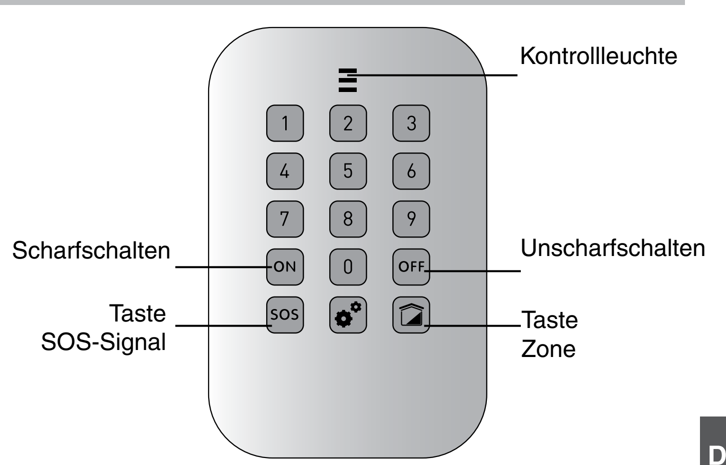
Bei jedem Ein- oder Ausschalten des Systems, gibt die Alarmzentrale durch mehrere Pieptöne oder die verweigerte Aktivierung an, dass ein Ereignis (oder Fehler) gespeichert wurde. Diese Ereignisse (Einbruchmeldung, Produktfehler, Tür oder Fenster offen usw.) können quittiert werden und werden nicht mehr von der Alarmzentrale gemeldet.

Die Alarmzentrale muss ausgeschaltet sein.
Falls Ihre Alarmzentrale über eine Tast-Bedieneinheit verfügt, können Sie die Fehler über den RFID-Chipleser quittieren:

Drücken Sie 5 Sekunden lang die Taste OFF und halten Sie den RFID-Chip vor den Erfassungsbereich.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.
Die Alarmzentrale piept mehrmals, schaltet sich aus und piept erneut einmal.



Die Bedieneinheit ermöglicht es Ihnen, Ihre Alarmzentrale komplett bzw. einzelne Zonen über einen Zugangscode scharf oder unscharf zu schalten.
Sie verfügen ebenfalls über eine direkte Notruf-Taste, die es Ihnen ermöglicht, Ihre Bekannten über Ihre Notlage zu informieren.



Fehlerhafte Codeingabe: Die Bedieneinheit wird 90 Sekunden lang gesperrt, wenn 5 falsche Codes eingegeben werden.
Geschieht dies häufiger (21 Versuche), wird ein Alarmzyklus ausgelöst.

5.1 Einschalten des Systems

Je nach Konfiguration der Alarmzentrale, piept diese oder nicht, um das Ein- bzw. Ausschalten zu bestätigen.

- **Komplett scharf**

❶ Geben Sie Ihren Zugangscode ein (6 Ziffern).

❷ Drücken Sie auf ON.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.

- **Zonenüberwachung (1 bis 8)**

Beispiel: Zone 4

❶ Geben Sie Ihren Zugangscode ein (6 Ziffern).

❷ Drücken Sie auf [Zone], dann auf 4 und schließlich auf ON.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.

5.2 Ausschalten des Systems

- **Komplett unscharf**

❶ Geben Sie Ihren Zugangscode ein.

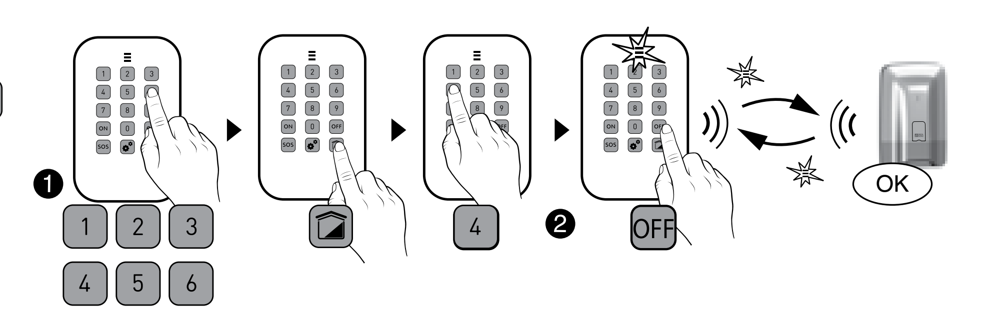
❷ Drücken Sie auf OFF.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.

- **Einzelne Zonen ausschalten**

Beispiel: Zone 4
❶ Geben Sie Ihren Zugangscode ein.

❷ Drücken Sie die Taste [Zone], dann 4 und schließlich auf OFF.

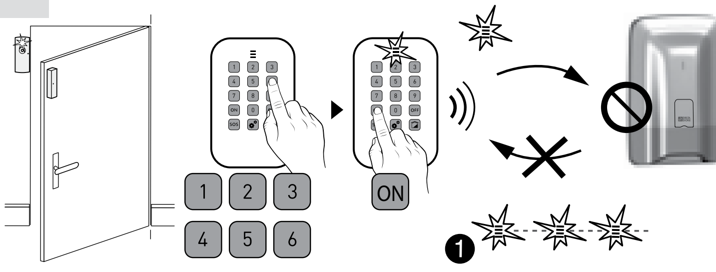
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.



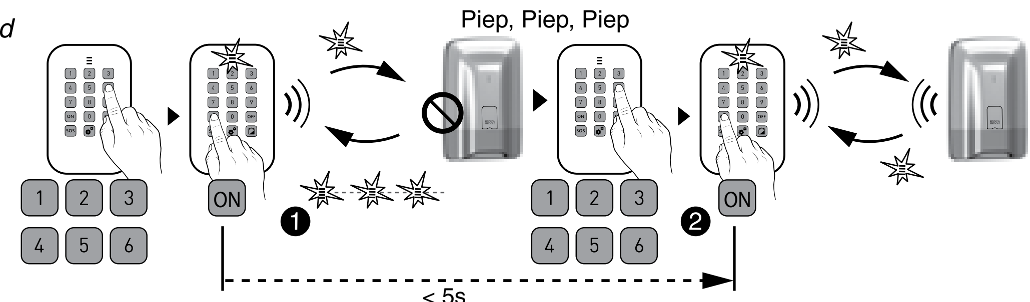
5.3 Zwangsbetrieb

Diese Funktion ermöglicht es beispielsweise, das System einzuschalten, selbst wenn eine Tür bzw. ein Fenster offen ist oder ein Batteriefehler für ein Produkt vorliegt (Batterie leer usw.).

❶ Die Alarmzentrale verweigert es, sich einzuschalten.
Sie gibt mehrere Pieptöne ab, um den Benutzer zu warnen.
Die Kontrollleuchte auf der Bedieneinheit blinkt rot.



❷ Geben Sie Ihren Zugangscode ein 2. Mal ein und drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden nach dem ersten Tastendruck auf **ON**.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um somit den Vorgang zu bestätigen.
Die Alarmzentrale gibt einen Piepton ab.



5.4 Auslösen eines stummen SOS (Ausschalten unter Zwang)

Mit dieser Funktion täuschen Sie dem Einbrecher die Eingabe des richtigen Zugangscodes vor, wobei Ihr Telefonmodem gleichzeitig - unabhängig davon, ob Ihr System ein- oder ausgeschaltet ist - diskret einen Anruf tätigt (ohne Signalton).

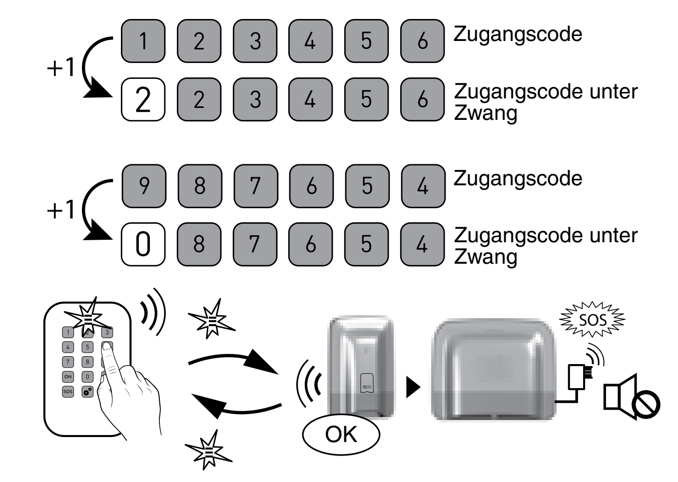
Fügen Sie hierfür der 1. Ziffer Ihres Zugangscodes eine 1 hinzu.
Beispiel:
- Zugangscode „123456“, Zugangscode unter Zwang: „223456“;

- oder Zugangscode „923456“, Zugangscode unter Zwang: „023456“.

Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.

Die Alarmzentrale gibt einen Piepton ab.

Das Telefonmodem ruft die Anrufer ab der 3. programmierten Rufnummer an.
Die 1. und 2. Rufnummer werden beim stummen SOS nicht angerufen.



5.5 Auslösen eines SOS-Signals

Drücken Sie 2 Sekunden lang die Taste **Notruf**.

Diese Funktion ermöglicht es, Ihre Umgebung über Ihre Notlage zu informieren, indem das Telefonmodem Anrufe tätigt. Sie löst ebenfalls die Sirenen mit einem spezifischen Ton aus.

Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.
Die Alarmzentrale gibt einen Piepton ab.

Das SOS-Signal löst Folgendes aus:
- Das Telefonmodem startet einen Anrufzyklus (hierbei wird mit der 1. Rufnummer begonnen).
- Die Sirene gibt einen Signalton ab.

Geben Sie den Zugangscode ein und drücken Sie auf OFF, um das aktuelle SOS-Signal zu unterbrechen.

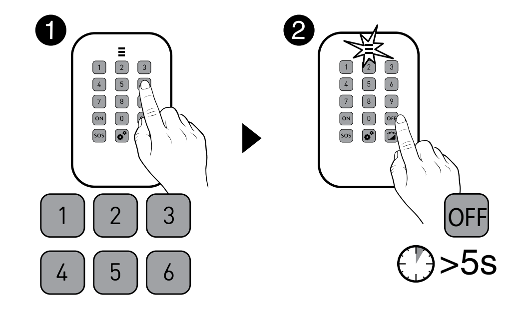
5.6 Quittieren der Fehler

Bei jedem Ein- oder Ausschalten des Systems, gibt die Alarmzentrale durch mehrere Pieptöne oder die verweigerte Aktivierung an, dass ein Ereignis (oder Fehler) gespeichert wurde. Diese Ereignisse (Einbruchmeldung, Produktfehler, Tür oder Fenster offen usw.) können quittiert werden und werden nicht mehr von der Alarmzentrale gemeldet.

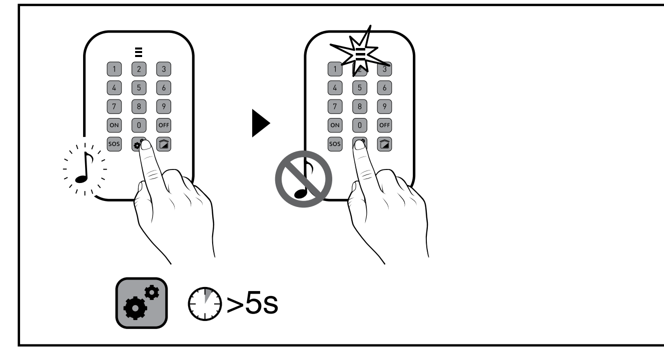
Die Alarmzentrale muss ausgeschaltet sein.
Falls Ihre Alarmzentrale über eine Tast-Bedieneinheit verfügt, können Sie die Fehler über die einfache Bedieneinheit quittieren:

❶ Geben Sie Ihren Zugangscode ein.

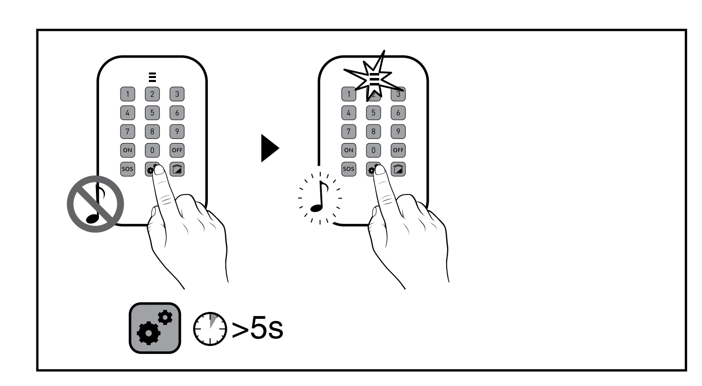
❷ Drücken Sie 5 Sekunden lang die Taste OFF.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.
Die Alarmzentrale piept mehrmals, schaltet sich aus und piept erneut einmal.



5.7 Entfernen der Tastentöne



Halten Sie die Taste 5 Sekunden lang gedrückt, bis die Kontrollleuchte grün leuchtet.



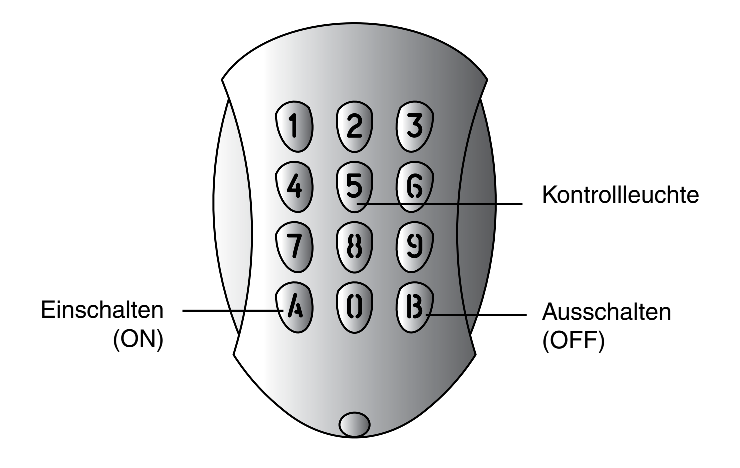
Um die Pieptöne wieder zu aktivieren, drücken Sie erneut 5 Sekunden lang die Taste .

DE

6. Bedienen mit einer externen Bedieneinheit

Die externe Bedieneinheit ermöglicht es Ihnen, Ihre Alarmzentrale komplett bzw. einzelne Zonen über einen Zugangscode scharf oder unscharf zu schalten.

Fehlerhafte Codeeingabe: Die Bedieneinheit wird 90 Sekunden lang gesperrt, wenn 5 falsche Codes eingegeben werden.
Geschieht dies häufiger (21 Versuche), wird ein Alarmzyklus ausgelöst.

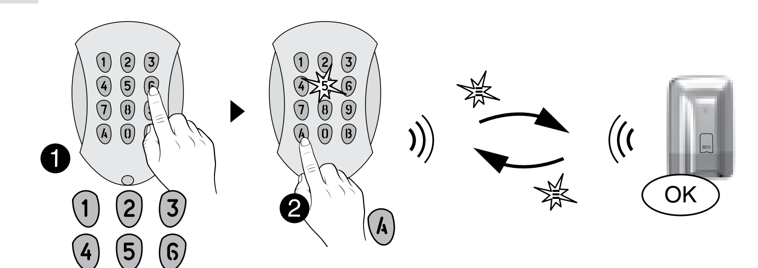


6.1 Einschalten des Systems

Je nach Konfiguration der Alarmzentrale, piept diese oder nicht, um das Ein- bzw. Ausschalten zu bestätigen.

• Komplett scharf

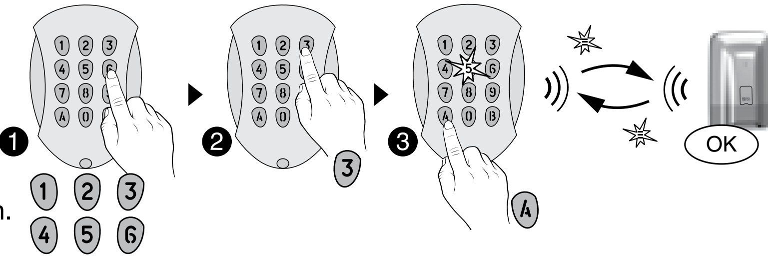
❶ Geben Sie Ihren Zugangscode ein (6 Ziffern).
❷ Drücken Sie auf (A) (ON).
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.



• Zonenüberwachung (1 bis 8)

Beispiel: Zone 3

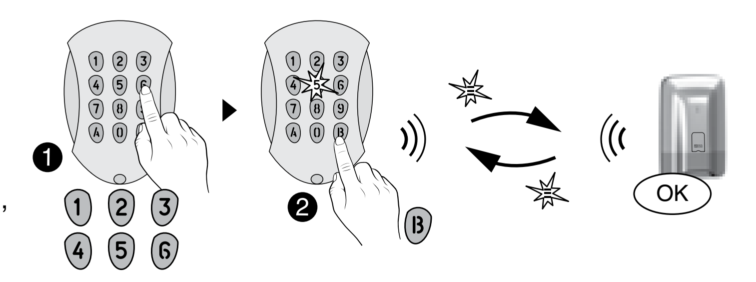
❶ Geben Sie Ihren Zugangscode ein (6 Ziffern).
❷ Drücken Sie auf (3), dann auf (A) (ON).
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.



6.2 Ausschalten des Systems

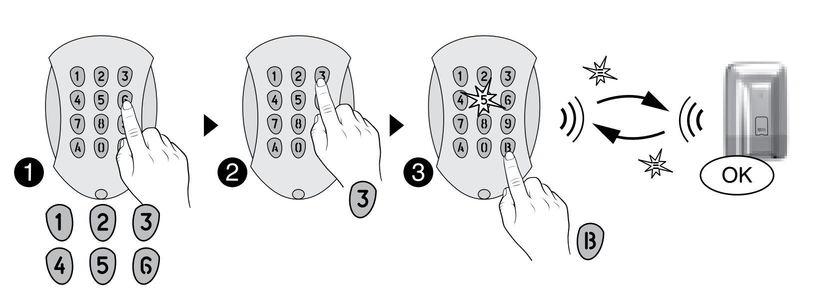
• Komplett unscharf

❶ Geben Sie Ihren Zugangscode ein.
❷ Drücken Sie auf (B) (OFF).
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.



• Einzelne Zonen ausschalten

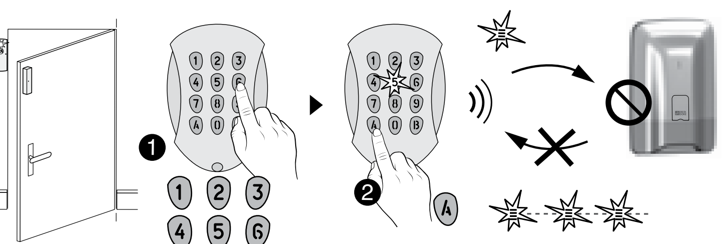
Beispiel: Zone 4
❶ Geben Sie Ihren Zugangscode ein.
❷ Drücken Sie auf (3), dann auf (B) (OFF).
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.



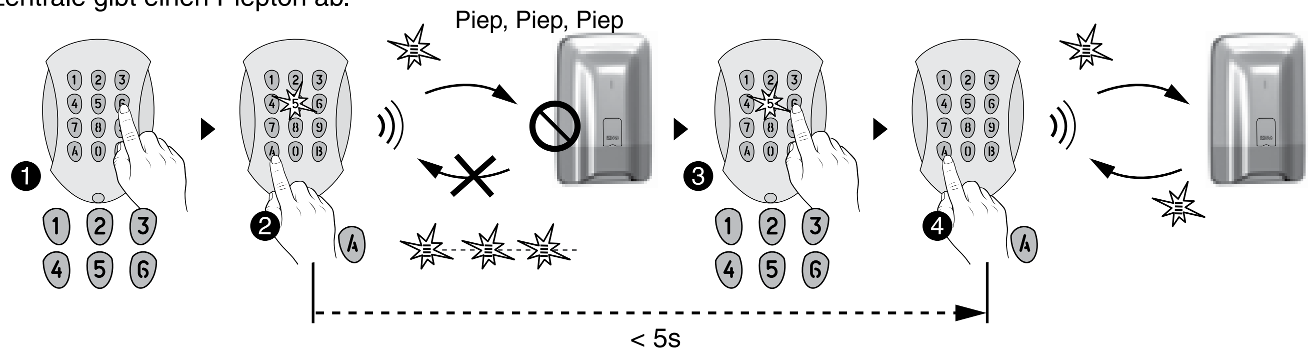
6.3 Zwangsbetrieb

Diese Funktion ermöglicht es beispielsweise, das System einzuschalten, selbst wenn eine Tür bzw. ein Fenster offen ist oder ein Batteriefehler für ein Produkt vorliegt (Batterie leer usw.).

❶ Die Alarmzentrale verweigert es, sich einzuschalten. Sie gibt mehrere Pieptöne ab, um den Benutzer zu warnen.
Die Kontrollleuchte auf der Bedieneinheit blinkt rot.



❷ Geben Sie Ihren Zugangscode ein 2. Mal ein und drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden nach dem ersten Tastendruck auf (A) (ON).
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um somit den Vorgang zu bestätigen.
Die Alarmzentrale gibt einen Piepton ab.

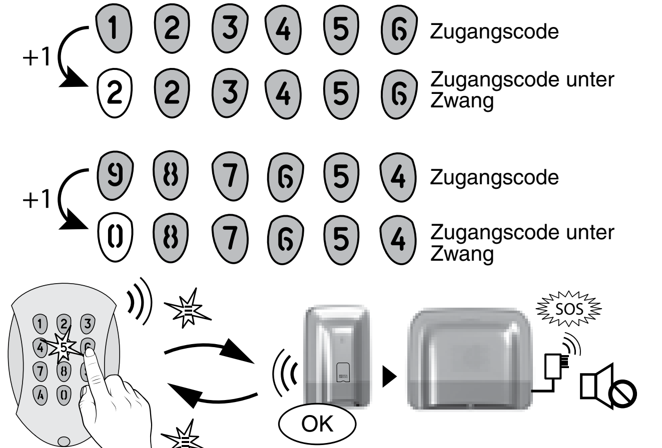


6.4 Auslösen eines stummen SOS (Ausschalten unter Zwang)

Mit dieser Funktion täuschen Sie dem Einbrecher die Eingabe des richtigen Zugangscodes vor, wobei Ihr Telefonmodem gleichzeitig - unabhängig davon, ob Ihr System ein- oder ausgeschaltet ist - diskret einen Anruf tätigt (ohne Signalton).

Fügen Sie hierfür der 1. Ziffer Ihres Zugangscodes eine 1 hinzu.
Beispiel:
- Zugangscode „123456“, Zugangscode unter Zwang: „223456“;
- oder Zugangscode „923456“, Zugangscode unter Zwang: „023456“.

Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.
Die Alarmzentrale gibt einen Piepton ab.
Das Telefonmodem ruft die Anrufer ab der 3. programmierten Rufnummer an.
Die 1. und 2. Rufnummer werden beim stummen SOS nicht angerufen.



DE

6.5 Steuern einer Hausautomation

Wenn Sie Hausautomationen der Bedieneinheit zugeordnet haben, können Sie, nach der Eingabe des 4-stelligen Zugangscodes der jeweiligen Hausautomation, steuern.
Bei den Hausautomationen kann es sich um Impuls-, dauerhafte oder Rollladen-Steuerungen handeln.

❶ Geben Sie Ihren Zugangscode ein (4 Ziffern).
❷ Je nach Hausautomationstyp drücken Sie auf (A) oder (B), um diesen zu steuern.
Die Kontrollleuchte (Taste 5) leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.

Hausautomations-typ	(A)	(B)
Impuls (z. B.: Tor)	On/Off 1. Kanal	On/Off 2. Kanal
Dauerhaft (z. B.: Beleuchtung)	ON	OFF
Rollladen	Hochfahren	Herunterfahren

Es handelt sich um eine Impuls-Steuerung (z. B.: Tor).

Drücken Sie auf die Taste (A), um das Öffnen oder Schließen der zugeordneten Öffnung zu steuern: 1. Kanal.
Drücken Sie auf die Taste (B), um das Öffnen oder Schließen der zugeordneten Öffnung zu steuern: 2. Kanal.

Es handelt sich um eine dauerhafte Steuerung (Beleuchtung).

Drücken Sie die Taste (A), um einzuschalten.
Drücken Sie die Taste (B), um auszuschalten.

Es handelt sich um eine Rollladen-Steuerung.

Drücken Sie auf die Taste (A), um den Rollladen zu öffnen.
Drücken Sie auf die Taste (B), um den Rollladen zu schließen.
Drücken Sie auf die Taste (0), um die Bewegung zu stoppen (ohne Zugangscode möglich).

7.1 Allgemeines

Wir empfehlen es Ihnen, Ihre Zugangscodes (6 Ziffern) geheim zu halten. Codes, die auf dem Geburtsdatum oder simplen Ziffernfolgen wie „222222“ oder „234567“ bestehen, sind zu vermeiden.
Sie verfügen über maximal 10 Benutzercodes oder Codes mit begrenztem Zugang (6 Ziffern).

- Der Benutzercode ermöglicht es, auf die Steuerung sowie einige Konfigurationsoptionen zuzugreifen. Sie können diesen ändern.
- Code begr. Zugang: Sie können den Zugang zu Ihrem Wohnbereich durch spezielle Codes begrenzen. Somit können nur die zulässigen Zonen ein- bzw. ausgeschaltet (ON/OFF) werden (z. B.: Reinigungskräfte, Lieferanten usw.).
- Die Zugangscodes (6 Ziffern) werden in der Alarmzentrale gespeichert. Die Zugangscodes werden einmalig über die Tast-Bedieneinheit konfiguriert. Die anderen Produkte (Bedieneinheiten oder Telefonmodems) erkennen diese Codes automatisch. Die Zugangscodes müssen somit nicht auf den einzelnen Produkten konfiguriert werden.

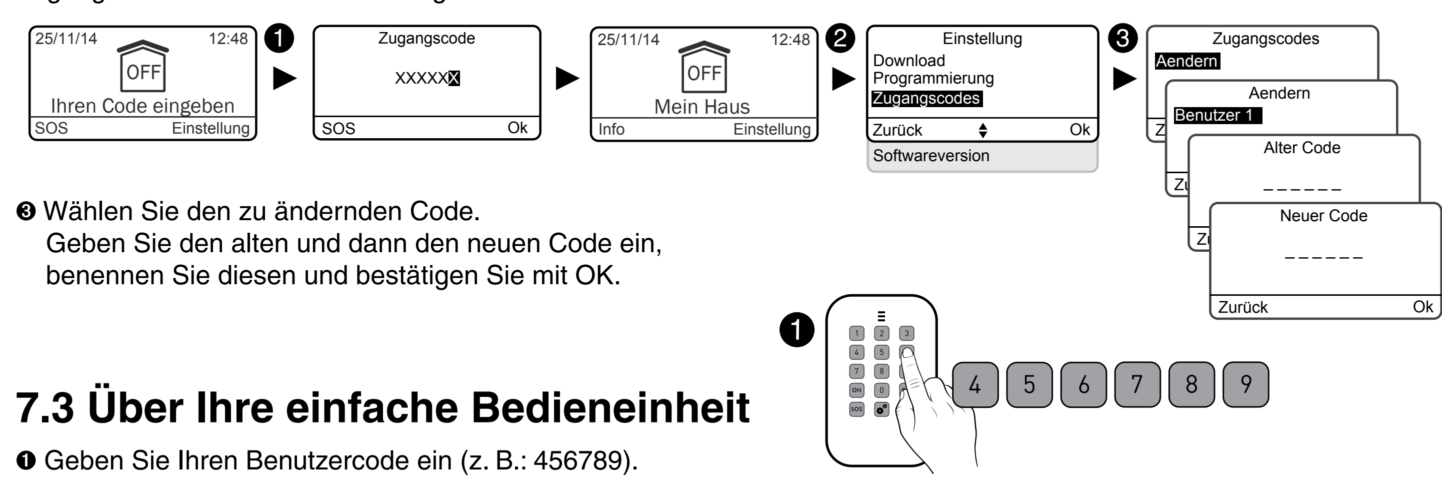
Fehlerhafte Codeeingabe: Die Bedieneinheit wird 90 Sekunden lang gesperrt, wenn 5 falsche Codes eingegeben werden. Geschieht dies häufiger (21 Versuche), wird ein Alarmzyklus ausgelöst.

DE

7.2 Mit der Tast-Bedieneinheit

❶ Geben Sie den Benutzercode ein (z. B.: 456789) und bestätigen Sie mit OK.

❷ Drücken Sie auf Einstellung und wählen Sie folgendes Menü: Zugangscode > Ändern und bestätigen Sie mit OK.



❸ Wählen Sie den zu ändernden Code.
Geben Sie den alten und dann den neuen Code ein, benennen Sie diesen und bestätigen Sie mit OK.

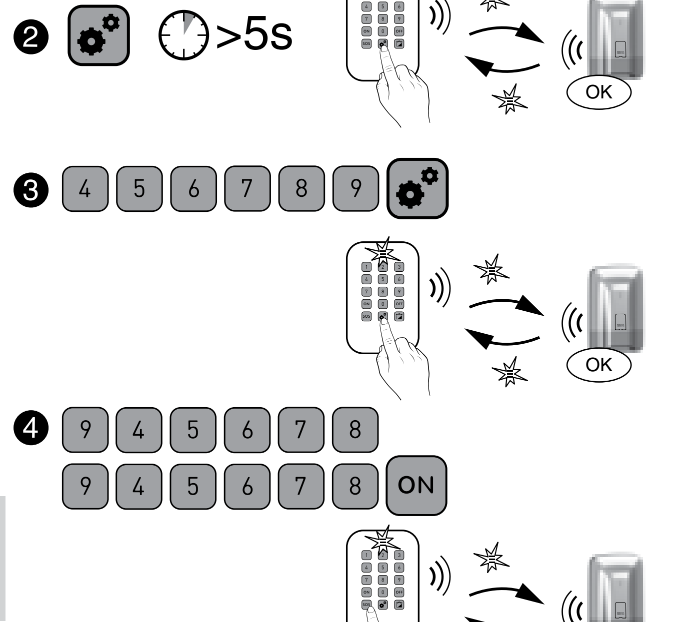
7.3 Über Ihre einfache Bedieneinheit

❶ Geben Sie Ihren Benutzercode ein (z. B.: 456789).

❷ Drücken Sie 5 Sekunden lang die Taste ⚙.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.

❸ Geben Sie den zu ändernden Zugangscode ein (z. B.: 456789) und drücken Sie die Taste ⚙.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.

❹ Geben Sie zweimal den neuen Code (innerhalb von 10 Sekunden) ein und drücken Sie die Taste ON.
Die Kontrollleuchte leuchtet rot und anschließend grün, um den Vorgang zu bestätigen.



Wichtig: Der neue Code muss maximal 10 Sekunden nach der ersten Eingabe bestätigt werden. Andernfalls wird der Code nicht geändert.

Vor der individuellen Konfiguration Ihres Systems, muss dieses ausgeschaltet werden.

8.1 Uhrzeit einstellen

❶ Geben Sie den Benutzercode ein (z. B.: 456789) und bestätigen Sie mit OK.

❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Uhr** und bestätigen Sie mit OK.



Sie haben weiterhin die Möglichkeit folgende Einstellungen zu machen:
- Datum und Uhrzeit (❸);
- Automatische Sommer-/Winterzeitumschaltung (❹) (automatisch aktiviert);
- Uhrzeitformat (❺) (24 Std. oder AM/PM);
- Datumsformat (❻).

Bestätigen Sie mit OK.

8.2 Sprachwahl

Wenn Ihre Alarmzentrale über ein Telefonmodem verfügt, wird die Sprachwahl direkt auf das Telefonmodem übertragen.

❶ Geben Sie den Benutzercode ein (z. B.: 456789) und bestätigen Sie mit OK.

❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Sprachen** und bestätigen Sie mit OK.



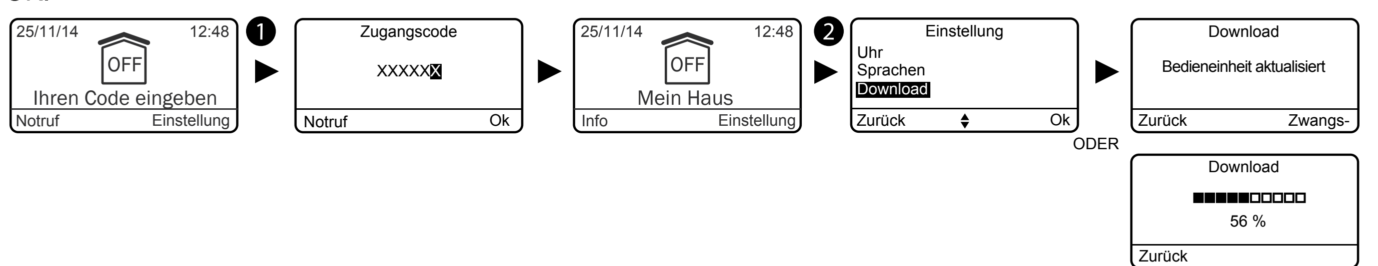
❸ Wählen Sie Ihre Sprache aus der Liste und bestätigen Sie mit OK.

8.3 Download

Die Bedieneinheit wird automatisch aktualisiert.
Dieses Menü ermöglicht es Ihnen, einen Download zu erzwingen, um die Tast-Bedieneinheit umgehend mit den, von der Alarmzentrale gespeicherten, Daten zu aktualisieren.

❶ Geben Sie den Code ein und bestätigen Sie mit OK.

❷ Drücken Sie auf **Einstellung**, wählen Sie: **Download** und bestätigen Sie mit OK.



8.4 Wochenprogrammierung

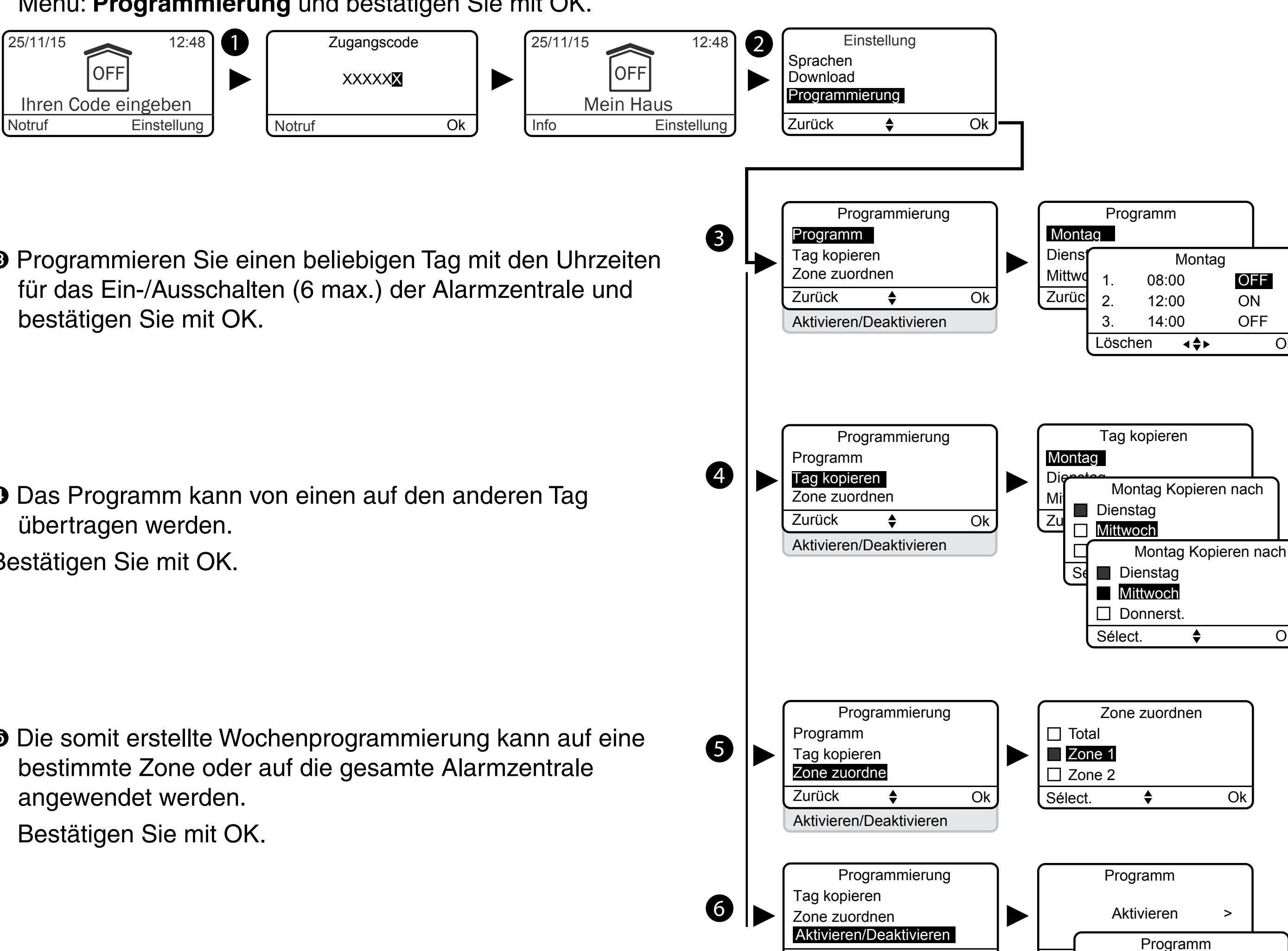
Die Programmierung ermöglicht es, das Ein-/Ausschalten Ihres Systems zu automatisieren.
Beispiele:
- Sie möchten das Erdgeschoss jede Nacht überwachen. Programmieren Sie die Uhrzeit für den Automatikbetrieb.
- Sie möchten die Alarmzentrale eines Unternehmens jeden Morgen vor der Ankunft des Personals automatisch ausschalten und jeden Abend nach Geschäftsschluss automatisch wieder einschalten.

25/11/14 12:48 OFF Ihren Code eingeben — Notruf Einstellung — Automatikbetrieb aktiviert

DE

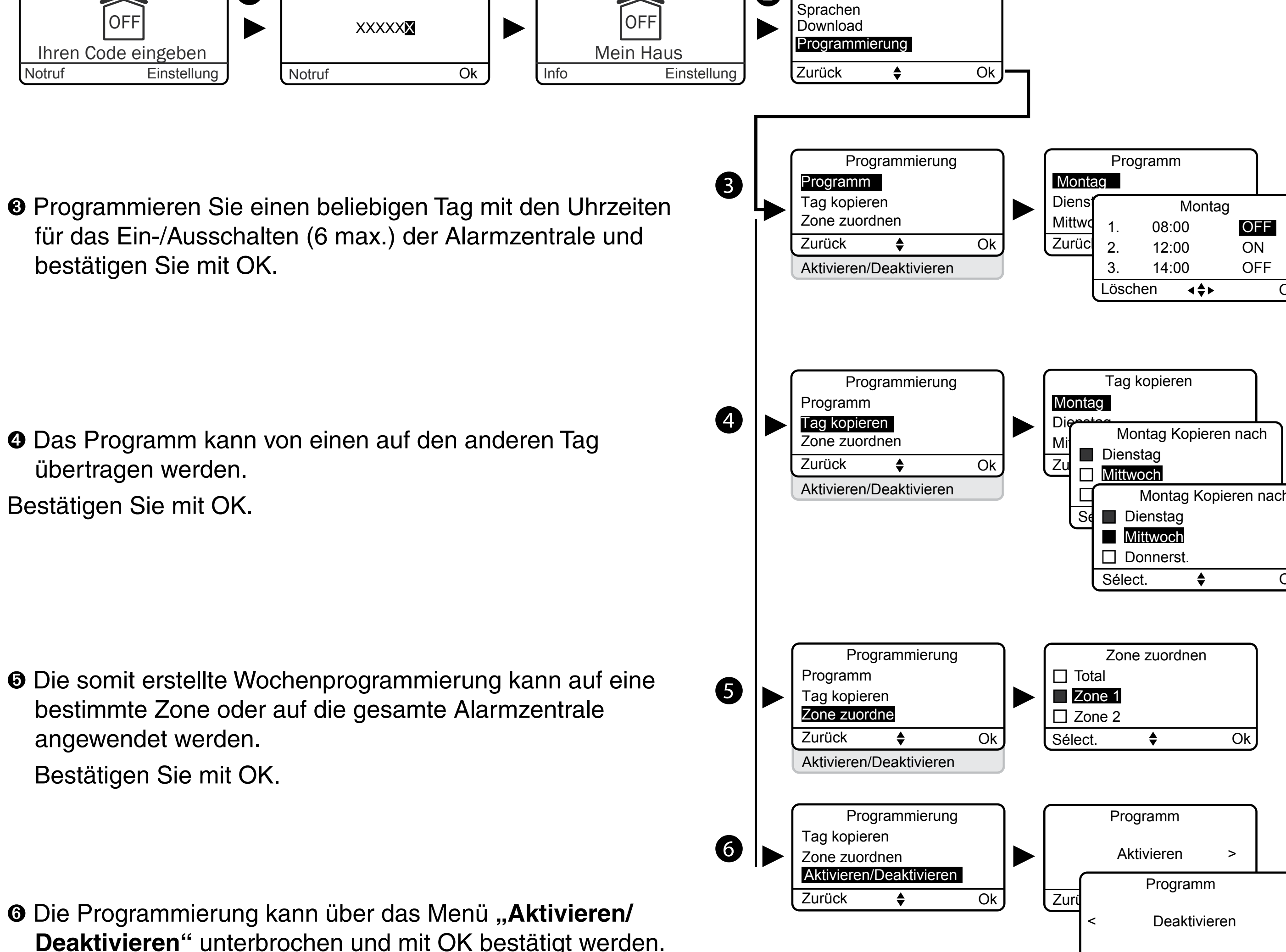
❶ Geben Sie den Benutzercode ein (z. B.: 456789) und bestätigen Sie mit OK.

❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Programmierung** und bestätigen Sie mit OK.



❸ Programmieren Sie einen beliebigen Tag mit den Uhrzeiten für das Ein-/Ausschalten (6 max.) der Alarmzentrale und bestätigen Sie mit OK.

❹ Das Programm kann von einen auf den anderen Tag übertragen werden.
Bestätigen Sie mit OK.



❺ Die somit erstellte Wochenprogrammierung kann auf eine bestimmte Zone oder auf die gesamte Alarmzentrale angewendet werden.
Bestätigen Sie mit OK.

❻ Die Programmierung kann über das Menü **„Aktivieren/ Deaktivieren“** unterbrochen und mit OK bestätigt werden.

Der Automatikbetrieb folgt auf mehrere Warnsignale (etwa 1 Minute zuvor). Diese Pieptöne können über die Tast-Bedieneinheit deaktiviert werden (siehe Abschnitt „Lautstärken“).
Wenn Ihre Alarmzentrale über ein Telefonmodem verfügt, erklärt Ihnen die Sprachführung die Aktivierung des Automatikbetriebs. Diese Sprachführung kann deaktiviert werden (Siehe Abschnitt „Sprachführung“).

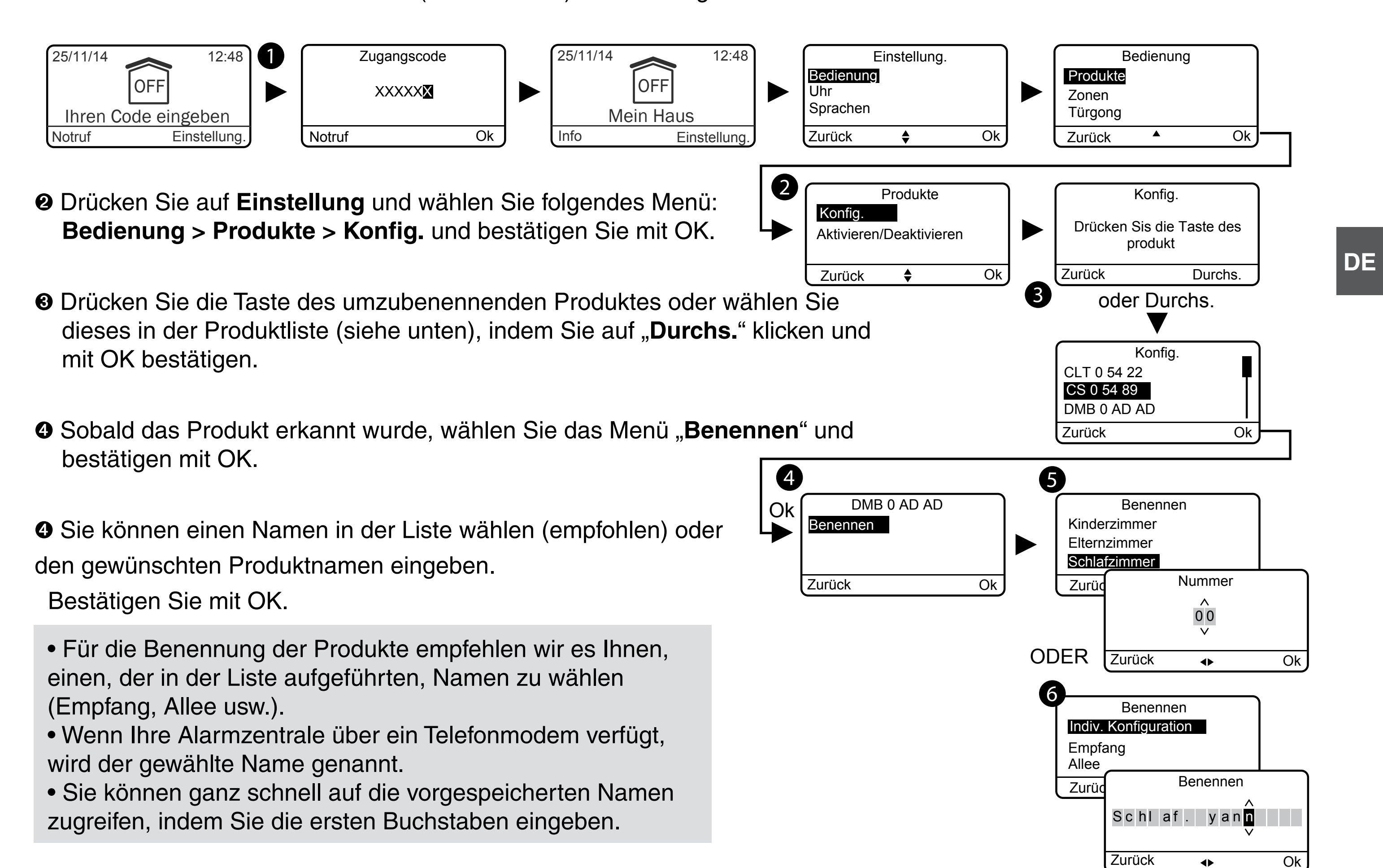
Die folgende Tabelle enthält die individuell konfigurierbaren Funktionen der Produkte über die Tast-Bedieneinheit (Menü: **Bedienung > Produkte > Konfig.**).

	Alarmzentrale	Tast-Bedieneinheit	Einfache Bedieneinheit	Externe Bedieneinheit	RFID-Chipleser	RFID-Chip	Fernbedienung	Öffnungsmelder	Bewegungsmelder	Innensirene	Außensirene	Festnetz-Telefonmodem	GSM-Telefonmodem	IP-Telefonmodem	Technischer Melder	Repeater
Benennen der Produkte	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
Bildschirmhelligkeit		✔														
Tastenbeleuchtung		✔														
Tastentöne		✔														
Anzeige des Überwachungsstatus		✔														
Lautstärke der Sirenen	✔									✔	✔					
Lautstärke der Pieptöne	✔									✔	✔					
Rufnummern												✔	✔			
Eingehende Anrufe												✔				
SIM-Karte													✔			
Familien SMS Info (1)						✔	✔						✔			
Optionen Übertragung Anruf/ SMS (2)													✔			
Sprachführung												✔	✔			

(1): Beispiel: Ein Kind geht nach Hause und deaktiviert das System über die Fernbedienung oder den RFID-Chipleser. Das GSM-Telefonmodem sendet eine SMS an die Eltern.
(2): Sie haben die Möglichkeit, mit Ihrem GSM-Telefonmodem die Rufnummern zu wählen, an die eine SMS gesendet werden soll.

8.5 Benennen der Produkte

❶ Geben Sie den Benutzercode ein (z. B.: 456789) und bestätigen Sie mit OK.



❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Bedienung** > **Produkte** > **Konfig.** und bestätigen Sie mit OK.

❸ Drücken Sie die Taste des umzubenennenden Produktes oder wählen Sie dieses in der Produktliste (siehe unten), indem Sie auf „**Durchs.**“ klicken und mit OK bestätigen.

❹ Sobald das Produkt erkannt wurde, wählen Sie das Menü „**Benennen**“ und bestätigen mit OK.

❹ Sie können einen Namen in der Liste wählen (empfohlen) oder den gewünschten Produktnamen eingeben.
Bestätigen Sie mit OK.

• Für die Benennung der Produkte empfehlen wir es Ihnen, einen, der in der Liste aufgeführten, Namen zu wählen (Empfang, Allee usw.).
• Wenn Ihre Alarmzentrale über ein Telefonmodem verfügt, wird der gewählte Name genannt.
• Sie können ganz schnell auf die vorgespeicherten Namen zugreifen, indem Sie die ersten Buchstaben eingeben.

Liste der verfügbaren Produkte:

CS: Alarmzentrale
CLT: Tast-Bedieneinheit mit Bildschirm
CLS: Einfache Bedieneinheit
CLE: Externe Bedieneinheit
LB: RFID-Chipleser
Ba: RFID-Chip
TL: Fernbedienung
DMB: Bewegungsmelder
DME: Externer Bewegungsmelder oder Zaun
DMD: Dualtechnologie-Bewegungsmelder
DMV: Video-Bewegungsmelder
DO: Öffnungsmelder
MDO: Micro-Bewegungsmelder
DOI: Integrierter Öffnungsmelder
DVR: Rollladenmelder
DCP: Piezzo-Erschütterungsmelder
DFR: Funk-Rauchmelder
DU: Universalmelder (DU, DOS)
DF: Leckagemelder
DCS: Netzausfallmelder
RTC: Festnetz-Telefonmodem
GSM: GSM-Telefonmodem
IP: IP-Telefonmodem
SI: Innensirene
SEF: Außensirene
REP: Repeater
Ro: Rollia-Motor

Konfig.
CLT 0 54 22
CS 0 54 89
DMB 0 AD AD
Zurück Ok

Vorgespeicherte Namen:

Gartenlaube
Empfang
Allee
Wohnung
Speisekammer
Werkstatt
Glastür
Badezimmer
Balkon
Bar
Bibliothek
Waschküche
Büro
Arbeitszimmer
Keller
Vorratsraum
Schlafzimmer
Kinderzimmer
Elternzimmer
Baustelle
Heizraum
Dachgeschoss
Gemeins. Zone
Flur
Hof
Küche
Sommerküche
Flur
Nebengebäude
Abstellraum
Geschäftsleitung
Ankleideraum
Eingang
Treppe
Etage
Fenster
Garage
Speicher
Halle
Schuppen
Notausgang
Garten
Raum
Technischer Raum
Geschäft
Haus
Zwischengeschoss
Treppenabsatz
Parkplatz
Innenhof
Pool
Wandschrank
Vorhalle
Einfahrtstor
Tür
Terrassentür
Erdgeschoss
Empfang
Lager
Zimmer
Esszimmer
Wartezimmer
Spielzimmer
Pausenraum
Besprechungsraum
Sporthalle
Wohnzimmer
Sekretariat
Wohnzimmer
Ausstellungsraum
Firma
Keller
SPA
Terrasse
Wintergarten
Umkleide
Schaufenster
WC

8.6 Tastenbeleuchtung

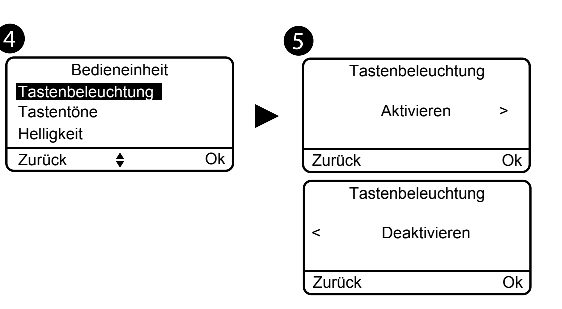
Die Einstellungen **Tastenbeleuchtung, Tastentöne und Bildschirmhelligkeit** beziehen sich nur auf die Tast-Bedieneinheit, auf der diese Einstellungen ausgeführt werden.

❶ Geben Sie den Benutzercode ein (z. B.: 456789) und bestätigen Sie mit OK.

❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Bedienung > Produkte > Konfig.** und bestätigen Sie mit OK.

❸ Wählen Sie die Tast-Bedieneinheit in der Produktliste, indem Sie auf „**Durchs.**" klicken und mit OK bestätigen.

❹ Wählen Sie im Menü „**Tastenbeleuchtung**" „**Aktivieren**" oder „**Deaktivieren**" (❺).
Bestätigen Sie mit OK.



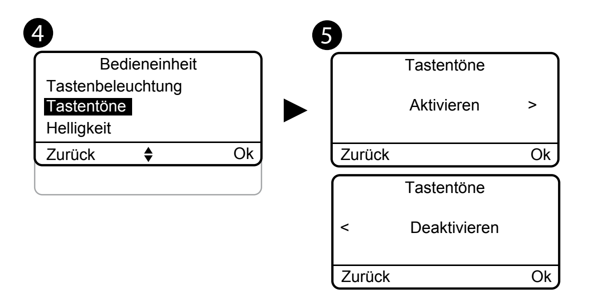
8.7 Tastentöne

❶ Geben Sie den Benutzercode ein (z. B.: 456789) und bestätigen Sie mit OK.

❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Bedienung > Produkte > Konfig.** und bestätigen Sie mit OK.

❸ Wählen Sie die Tast-Bedieneinheit in der Produktliste, indem Sie auf „**Durchs.**" klicken und mit OK bestätigen.

❹ Wählen Sie im Menü „**Tastentöne**" „**Aktivieren**" oder „**Deaktivieren**" (❺).
Bestätigen Sie mit OK.



8.8 Bildschirmhelligkeit

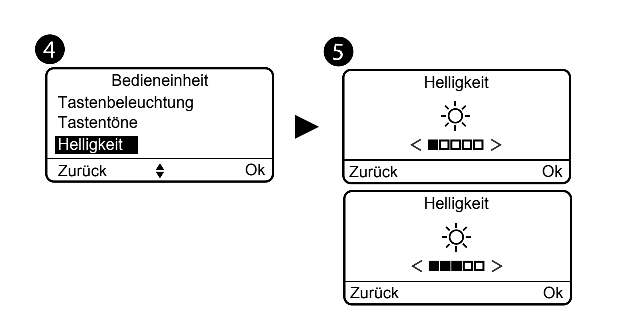
❶ Geben Sie den Benutzercode ein (z. B.: 456789) und bestätigen Sie mit OK.

❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Bedienung > Produkte > Konfig.** und bestätigen Sie mit OK.

❸ Wählen Sie die Tast-Bedieneinheit in der Produktliste, indem Sie auf „**Durchs.**" klicken und mit OK bestätigen.

❹ Wählen Sie das Menü „**Helligkeit**" und den gewünschten Wert über die Pfeile < und > (❺).

Bestätigen Sie mit OK.

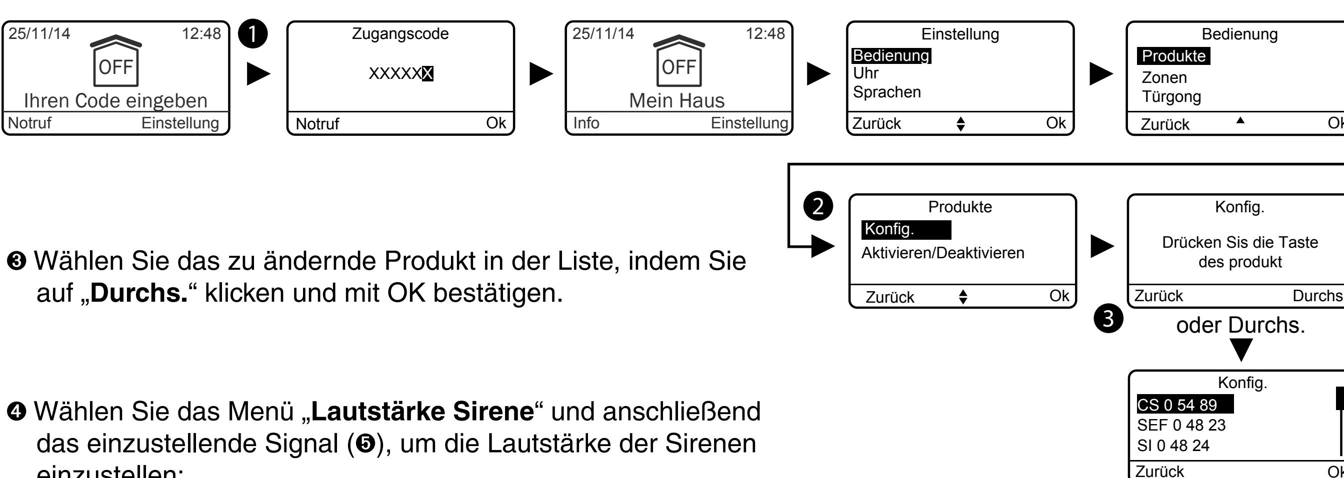


8.9 Lautstärken

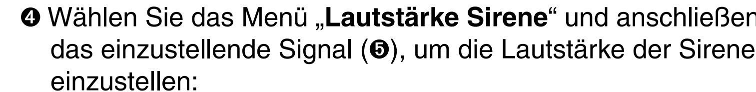
Die Einstellung der Lautstärken bezieht sich auf die Alarmzentrale und die Außen- sowie Innenraumsirene.

❶ Geben Sie den Benutzercode ein (z. B.: 456789) und bestätigen Sie mit OK.

❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü:
Bedienung > Produkte > Konfig. und bestätigen Sie mit OK.



❸ Wählen Sie das zu ändernde Produkt in der Liste, indem Sie auf „**Durchs.**" klicken und mit OK bestätigen.



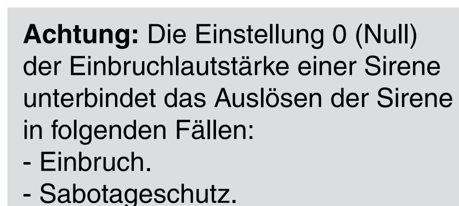
❹ Wählen Sie das Menü „**Lautstärke Sirene**" und anschließend das einzustellende Signal (❺), um die Lautstärke der Sirenen einzustellen:
- Einbruch, Technik, Rauch, SOS-Signal oder Türgong (Sirene Alarmzentrale und Innenraumsirene).
- Einbruch, Voralarm, Rauch, SOS-Signal (Außensirene).

Bestätigen Sie mit OK.

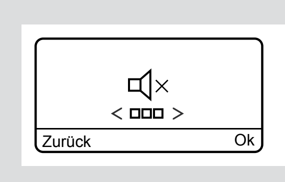
❻ Stellen Sie die Lautstärke über die Pfeiltasten < und > ein und bestätigen Sie mit OK.

❼ Sie können die eingestellte Lautstärke testen, indem Sie mit Ja bestätigen.
Die Sirene heult kurz auf.

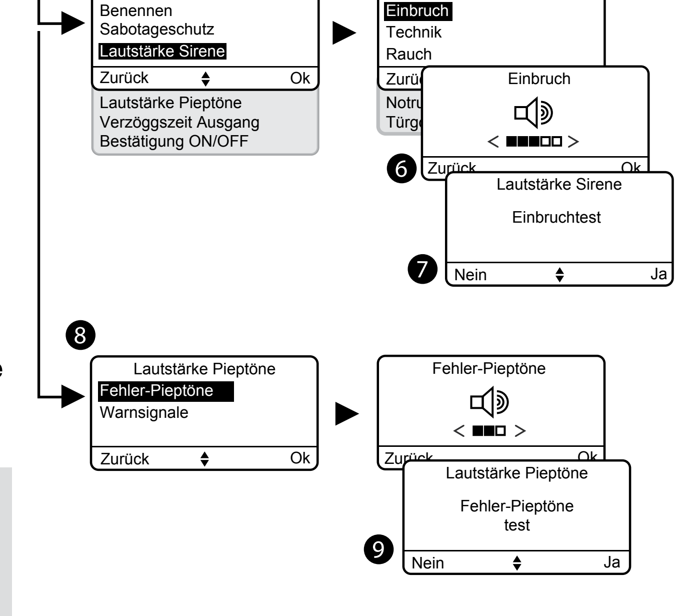
❽ Wählen Sie die Pieptonart, die Lautstärke und bestätigen Sie mit OK, um die Lautstärke der Fehler-Pieptöne und Warnsignale (außer Außensirene) einzustellen.



Achtung: Die Einstellung 0 (Null) der Einbruchlautstärke einer Sirene unterbindet das Auslösen der Sirene in folgenden Fällen:
- Einbruch.
- Sabotageschutz.



❾ Sie können die eingestellte Lautstärke testen, indem Sie mit Ja bestätigen.
Die Alarmzentrale piept kurz.

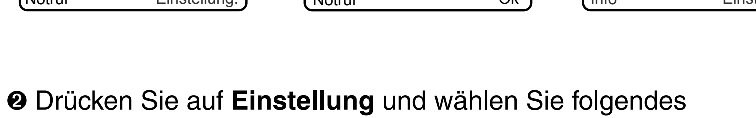


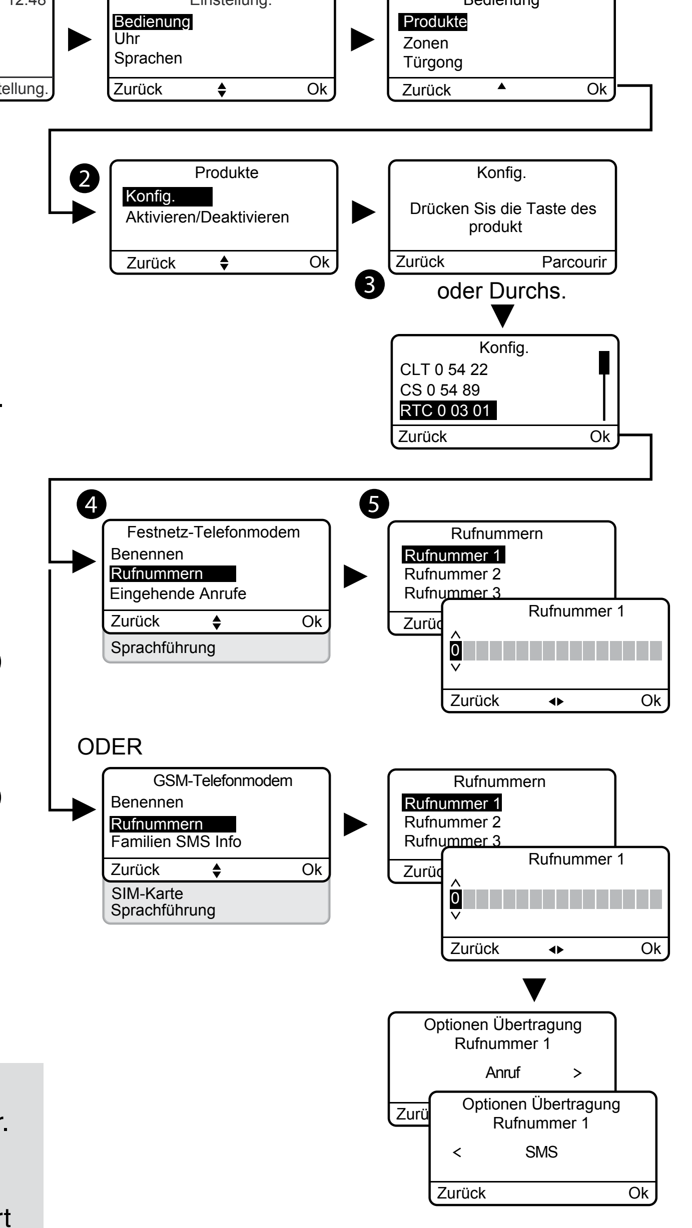
DE

8.10 Rufnummern

Wenn ein Telefonmodem mit der Alarmzentrale verbunden ist, müssen die Rufnummern programmiert werden, die im Falle der Alarmmeldung oder bei technischen Fehlern angerufen werden sollen.
Anrufzyklus: Das Telefonmodem wählt die 1. gespeicherte Rufnummer. Wird der Anruf nicht entgegen genommen oder quittiert, wählt das Telefonmodem die 2., 3. usw. bis hin zur 6. Rufnummer.
Falls niemand den Anruf entgegen nimmt, beginnt das Telefonmodem mit einem neuen Zyklus: 1., 2., 3., usw. Rufnummer.
Das Telefonmodem führt somit bis zu 16 Anrufe nacheinander oder maximal 4 Zyklen durch.

❶ Geben Sie den Benutzercode ein (z. B.: 456789) und bestätigen Sie mit OK.





❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Bedienung > Produkte > Konfig.** und bestätigen Sie mit OK.

❸ Drücken Sie die Taste T1 (externe Taste) des Telefonmodems (siehe Bedienungsanleitung) oder wählen Sie diesen in der Liste, indem Sie auf „**Durchs.**“ klicken und mit OK bestätigen.

❹ Wählen Sie das Menü „**Rufnummern**“ und bestätigen Sie mit OK.

❺ **Das Telefonmodem eignet sich für das Festnetz**
Wählen Sie die zu programmierende Rufnummer (Nr. 1 bis 6) und bestätigen Sie mit OK.
Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein.
Das Telefonmodem eignet sich für GSM-Netze
Wählen Sie die zu programmierende Rufnummer (Nr. 1 bis 6) und bestätigen Sie mit OK.
Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein.
Bestätigen Sie mit OK.
Wählen Sie die Option „Übertragung“, um zu entscheiden, wie Sie im Falle eines Einbruchs gewarnt werden möchten: Anruf oder SMS.
Bestätigen Sie mit OK.

Beim Auslösen eines stummen SOS (z. B.: Zwangscode), beginnt der Anrufzyklus mit der programmierten 3. Rufnummer. Dies muss bei der Programmierung der Rufnummern berücksichtigt werden.
Hinweis: Die Rufnummern 1 und 2 müssen nicht programmiert werden. Sie können somit direkt mit der 3. Rufnummer beginnen.

8.11 Eingehende Anrufe

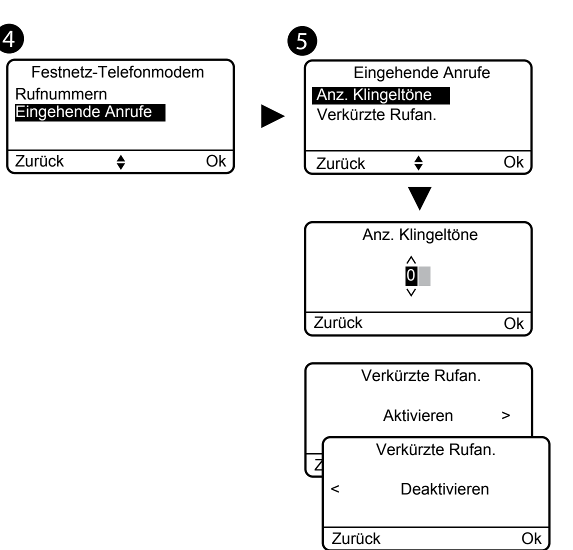
Die eingehenden Anrufe beziehen sich auf Anrufe, die über ein Telefon an ein Telefonmodem getätigten wurden.
Sie können die Anzahl der gewünschten Klingeltöne, nach denen das Festnetz-Telefonmodem abheben soll, einstellen.
Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, den Modus „Verkürzte Rufannahme“ (siehe Bedienungsanleitung des Telefonmodems) zu aktivieren.
Ein GSM-Telefonmodem nimmt umgehend ab.

❶ Geben Sie den Benutzercode ein (z. B.: 456789) und bestätigen Sie mit OK.
❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Bedienung > Produkte > Konfig.** und bestätigen Sie mit OK.
❸ Drücken Sie die Taste T1 (externe Taste) des Telefonmodems (siehe Bedienungsanleitung) oder wählen Sie diesen in der Liste, indem Sie auf „**Durchs.**“ klicken und mit OK bestätigen.
❹ Wählen Sie das Menü „**Eingehende Anrufe**“ und bestätigen Sie mit OK.
❺ **Anzahl der Klingeltöne:** Geben Sie die Anzahl der gewünschten Klingeltöne an, nach denen das Telefonmodem abheben soll.
Verkürzte Rufannahme: Sie können die „verkürzte Rufannahme“ aktivieren oder deaktivieren.

Verkürzte Rufannahme:
- Rufen Sie das Telefonmodem an.
- Legen Sie nach 2 Klingeltönen auf.
- Warten Sie 10 Sekunden und rufen Sie erneut an.
- Das Telefonmodem hebt sofort ab.

Bestätigen Sie mit OK.

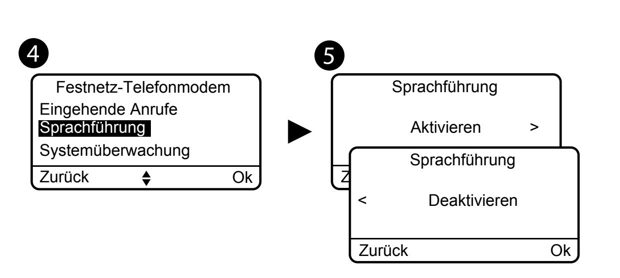
Die detaillierte Beschreibung ist in der Installationsanleitung des Telefonmodems zu finden.



8.12 Sprachführung

Die Sprachführung ermöglicht es Ihnen, sprachliche Anweisungen über den Systemzustand zu erhalten, wenn Sie sich in der Nähe Ihres Telefonmodems befinden (z. B.: „Ihre Alarmzentrale ist eingeschaltet“). Sie können diese aktivieren oder deaktivieren.

❶ Geben Sie den Benutzercode ein (z. B.: 456789) und bestätigen Sie mit OK.
❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Bedienung > Produkte > Konfig.** und bestätigen Sie mit OK.
❸ Drücken Sie die Taste T1 (externe Taste) des Telefonmodems (siehe Bedienungsanleitung) oder wählen Sie diesen in der Liste, indem Sie auf „**Durchs.**“ klicken und mit OK bestätigen.
❹ Wählen Sie das Menü „**Sprachführung**“, anschließend „**Aktivieren**“ oder „**Deaktivieren**“ (❺) und bestätigen Sie mit OK.



DE

8.13 Familien SMS Info (nur mit einem GSM-Telefonmodem)

Diese Funktion ermöglicht es, eine SMS an die programmierte Rufnummer zu senden, wenn das System aus- oder eingeschaltet wird.
Beispiel: Ihr Kind geht nach Hause und deaktiviert das System über die Fernbedienung oder den RFID-Chip. Das Telefonmodem sendet Ihnen eine SMS.
Stellen Sie sicher, dass die Option „Familien SMS Info“ im Menü „Einstellungen“ der dieser Funktion zugeordneten Fernbedienung oder des RFID-Chips aktiviert wurde.

❶ Geben Sie den Benutzercode ein (z. B.: 456789) und bestätigen Sie mit OK.

❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Bedienung > Produkte > Konfig.** und bestätigen Sie mit OK.

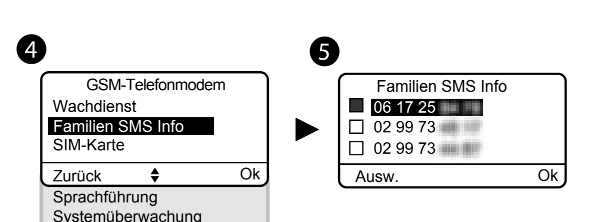
❸ Drücken Sie die Taste T1 (externe Taste) des Telefonmodems (siehe Bedienungsanleitung) oder wählen Sie diesen in der Liste, indem Sie auf „**Durchs.**“ klicken und mit OK bestätigen.

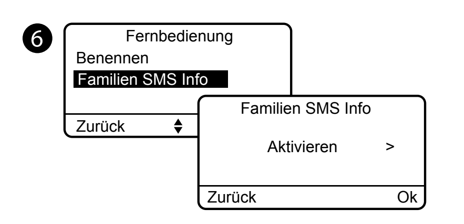
❹ Wählen Sie das Menü „**Familien SMS Info**“ und bestätigen Sie mit OK.

❺ Wählen Sie die, von der SMS-Warnung betroffene(n), Nummer(n) in der Liste, indem Sie auf „Auswählen“ klicken.

Bestätigen Sie mit OK.

❻ Denken Sie daran, die Funktion „Familien SMS Info“ des RFID-Chips oder der Fernbedienung (Menü „Einstellung.“ der Tast-Bedieneinheit) zu aktivieren.





8.14 SIM-Karte (nur mit einem GSM-Telefonmodem)

Dieses Menü ermöglicht es Ihnen, den PIN-Code sowie den PUK-Code der SIM-Karte einzugeben.

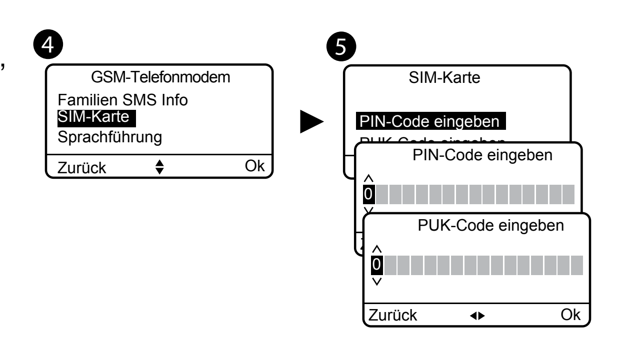
❶ Geben Sie den Benutzercode ein (z. B.: 456789) und bestätigen Sie mit OK.

❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Bedienung > Produkte > Konfig.** und bestätigen Sie mit OK.

❸ Drücken Sie die Taste T1 (externe Taste) des Telefonmodems (siehe Bedienungsanleitung) oder wählen Sie diesen in der Liste, indem Sie auf „**Durchs.**“ klicken und mit OK bestätigen.

❹ Wählen Sie das Menü „**SIM-Karte**“ und bestätigen Sie mit OK.

Î Geben Sie die Parameter der SIM-Karte ein:
PIN-Code eingeben
PUK-Code eingeben
Bestätigen Sie mit OK.

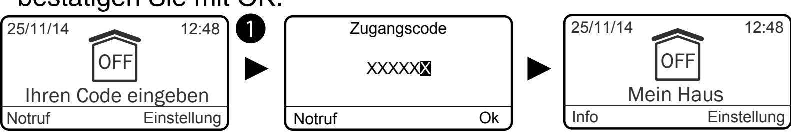


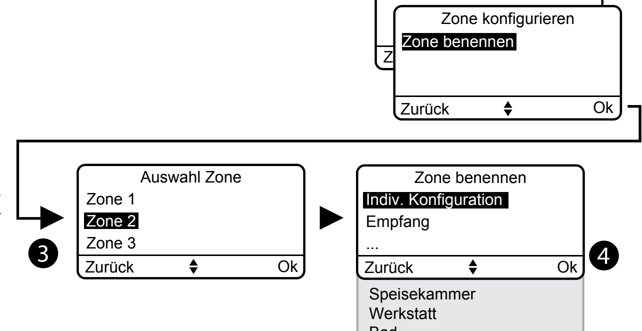
9.1 Benennen einer Zone

Für die Benennung der Zonen empfehlen wir es Ihnen, einen der in der Liste aufgeführten Namen zu wählen (siehe Abschnitt 7.5).
Falls Ihre Alarmzentrale über ein Telefonmodem verfügt, wird der Name der Zone genannt, um es Ihnen zu ermöglichen, die Produkte, die von einem Ereignis betroffen sind, einfacher zu erkennen.
Die Zonen „Mein Haus“ und „Sonstige“ können ebenfalls benannt werden.

❶ Geben Sie den Benutzercode ein (z. B.: 456789) und bestätigen Sie mit OK.

❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Bedienung > Zonen > Konfig. > Zone benennen** und bestätigen Sie mit OK.





Ì Wählen Sie die gewünschte Zone und bestätigen Sie mit OK.

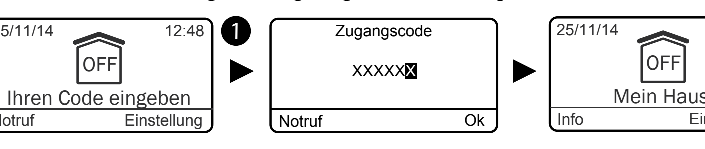
❹ Falls Sie den passenden Namen nicht in dieser Liste finden, haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, den Namen Ihrer Wahl einzugeben, indem Sie „Indiv. Konfiguration“ wählen und mit OK bestätigen.

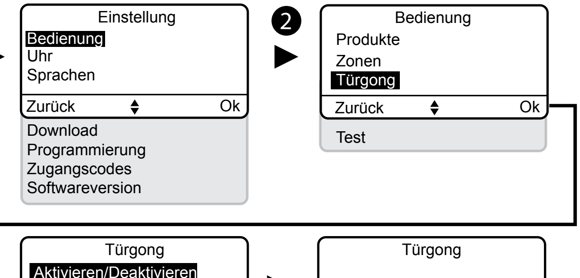
10. Türgong-Funktion

Die Türgong-Funktion ermöglicht es bei Ereignissen, nach der Zuordnung eines Öffnungsmelders, einen besonderen Ton zu erzeugen (z. B.: Betreten eines Geschäftes).
Dies deaktiviert nicht die Einbruch-Funktion eines Melders. Ein Melder kann sich somit in folgenden Modi befinden:
- Im Modus „Türgong“, wenn das System ausgeschaltet ist.
- Im Modus „Einbruch“, wenn das System eingeschaltet ist.
Bitten Sie Ihren Installateur, wie gewünscht, diese Funktion zu aktivieren.

❶ Geben Sie den Benutzercode ein (z. B.: 456789) und bestätigen Sie mit OK.

❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Bedienung > Türgong** und bestätigen Sie mit OK.





❸ Wählen Sie „**Aktivieren**“ oder „**Deaktivieren**“ und bestätigen Sie mit OK (❹).

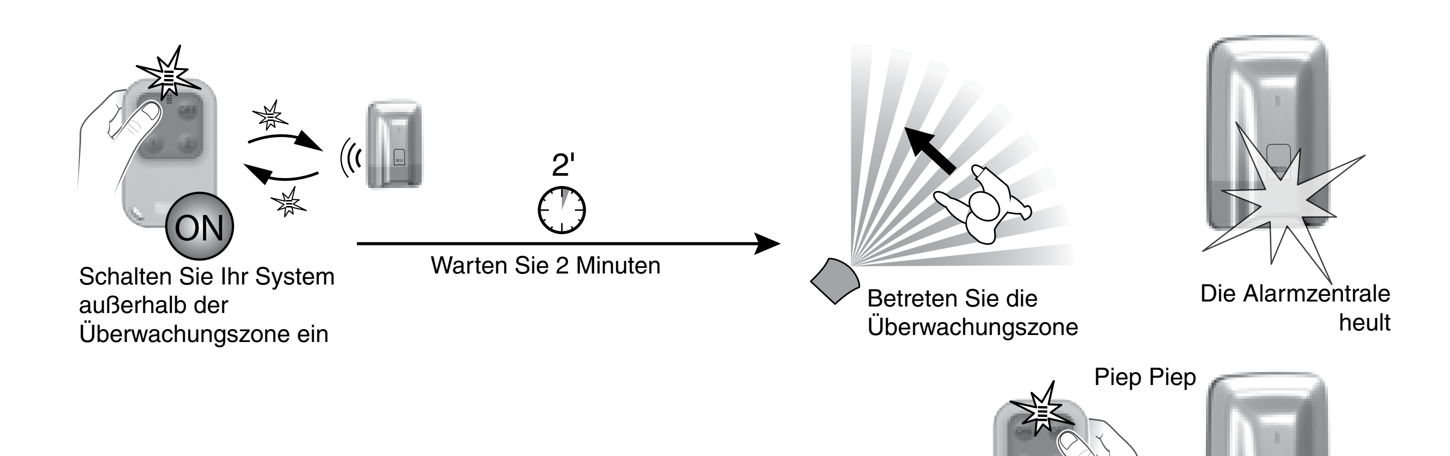
11.1 Test unter realistischen Bedingungen

Testen Sie Ihre Alarmzentrale unter realistischen Bedingungen, indem Sie einen Alarm über die einzelnen Melder auslösen.
Während diesem Test, muss die „Verzögerungszeit Ausgang" berücksichtigt werden, nach der die Überwachung effektiv ist (bis zu 90 Sekunden).

Testen der Bewegungsmelder

Der Bewegungsmelder speichert das Betreten der Zone des Melders über 90 Sekunden (bei ein- oder ausgeschaltetem System).
Schalten Sie Ihr System für den Test von einem Ort aus ein, an dem Sie nicht erfasst werden können.
Warten Sie 2 Minuten, bevor Sie die Zone des Melders betreten (unabhängig von der Verzögerungszeit Ausgang).

- Wenn der Melder zeitlich verzögert ist, heult die Alarmzentrale erst nach Ablauf der programmierten Zeit auf (bis zu 45 Sekunden). Während dieser Zeit, werden nur Warnsignale abgegeben.
- Heult die Alarmzentrale nicht auf, muss diese oder die Zuordnung des Melders überprüft werden.
- Verfügt die Alarmzentrale über ein Telefonmodem, müssen Sie sicherstellen, dass die Meldung zu einem Anrufzyklus mit den programmierten Rufnummern führt.

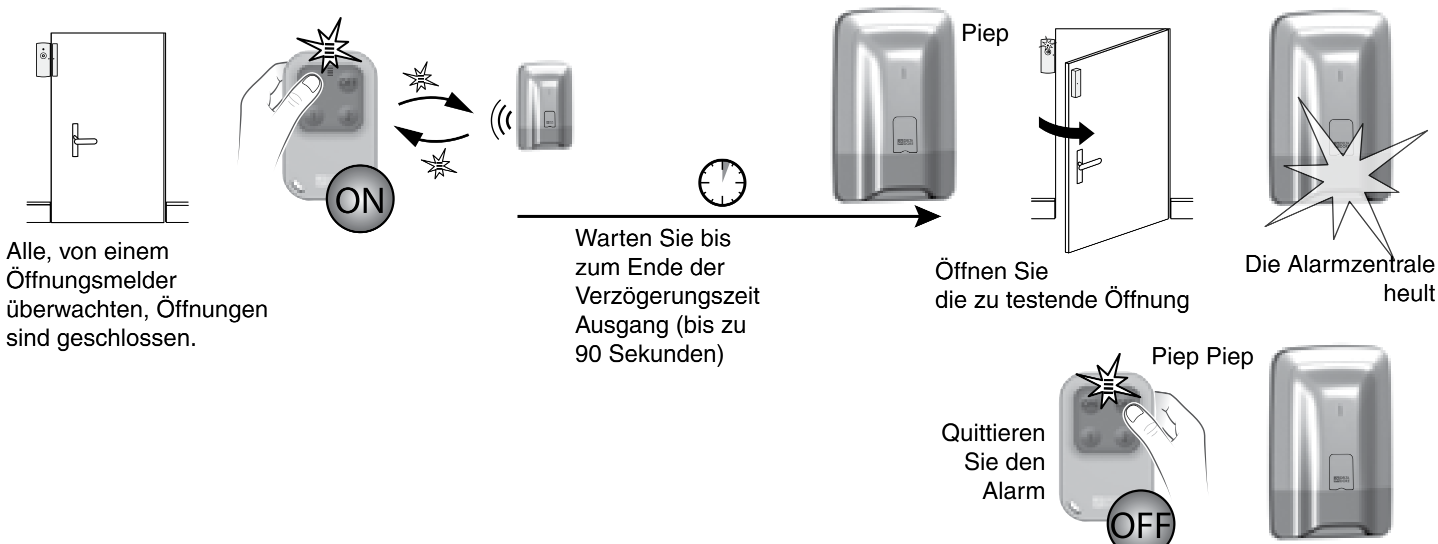


Jedes Mal, wenn das System ein- oder ausgeschaltet wird, piept die Alarmzentrale, um ein Ereignis zu melden (hier die Meldung einer Bewegung). Dieses Ereignis kann auf einer Bedieneinheit angezeigt werden.

Quittieren eines Ereignisses:
Drücken Sie 5 Sekunden lang die Taste ON der Fernbedienung.
Die Alarmzentrale piept beim Tastendruck und mehrmals nach 5 Sekunden.
Die Kontrollleuchte der Fernbedienung leuchtet grün.
Lassen Sie die Tasten los.
Das Ereignis wurde gelöscht.

Das Ereignis kann ebenfalls über das Menü Info der Tast-Bedieneinheit quittiert werden.

Testen der Öffnungsmelder



Immer beim Ein- bzw. Ausschalten des Systems piept die Alarmzentrale, um ein Ereignis zu melden (hier die Öffnungsmeldung).

Quittieren eines Ereignisses:
Siehe vorherige Seite.

Wenn der Melder zeitlich verzögert ist, heult die Alarmzentrale erst nach 45 Sekunden auf.
Heult die Alarmzentrale nicht auf, muss diese oder die Zuordnung des Melders überprüft werden.

11.2 Testen eines bestimmten Produktes

Gehen Sie wie folgt vor, um ein bestimmtes Produkt zu testen:
- Schalten Sie das System aus.
- Drücken Sie auf die Taste des entsprechenden Produktes:

Produkte	Signalisierung
Bewegungsmelder DMB, DMBD, DMBV TYXAL+	1-maliges Blinken bei Tastendruck + 1-maliges Blinken bei Bestätigung der Alarmzentrale.
Öffnungsmelder (DO TYXAL+)	1-maliges Blinken bei Tastendruck + 1-maliges Blinken bei Bestätigung der Alarmzentrale.
Bewegungsmelder (MDO, DOI PVC TYXAL+)	1-maliges Blinken bei Tastendruck.
Technischer Melder (DU, DOS, DF, DCP TYXAL+)	1 Piepton bei Tastendruck.
Rauchmelder (DFR TYXAL+)	1 Alarmzyklus wird ausgelöst.
Telefonmodems (TTRTC, TTGSM TYXAL+)	1 Piepton bei Tastendruck + 1 Piepton bei Bestätigung der Alarmzentrale.

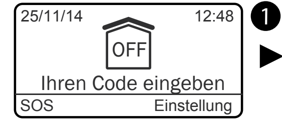
12. Aktivieren/Deaktivieren eines Produktes

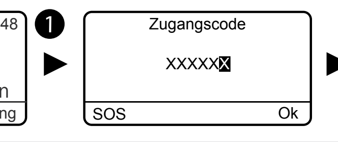
Ein Produkt kann vor Ort über eine Tast-Bedieneinheit oder aus der Ferne über ein Telefonmodem deaktiviert werden (z. B.: ein Melder meldet einen Einbruch, obwohl lediglich ein Fenster nicht richtig geschlossen wurde).
Bei der Deaktivierung eines Produktes sind einige Funktionen nicht mehr für die Alarmzentrale verfügbar, andere jedoch schon.
Beispiel: Eine deaktivierte Fernbedienung ermöglicht es weiterhin, das System ein- bzw. auszuschalten, meldet jedoch keine Batteriefehler mehr.

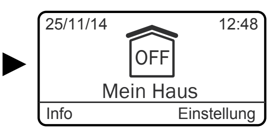
12.1 Mit der Tast-Bedieneinheit

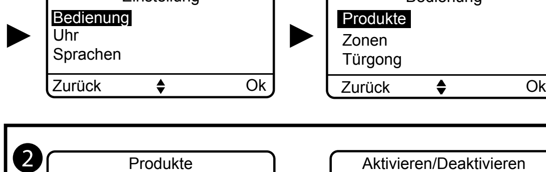
❶ Geben Sie den Benutzercode ein (z. B.: 456789) und bestätigen Sie mit OK.

❷ Drücken Sie auf **Einstellung** und wählen Sie folgendes Menü: **Bedienung > Produkte > Aktivieren/Deaktivieren** und bestätigen Sie mit OK.









Aktivieren/Deaktivieren
Drücken Sis die Taste des produkt
Zurück Durchs.

DO 0 00 01
< Deaktivieren

DO 0 00 01
Aktivieren >
Zurück Ok

Bei der Deaktivierung eines Produktes piept die Alarmzentrale, um beim Einschalten des Systems auf eventuelle Meldungen hinzuweisen.
Das Symbol ⚠ wird angezeigt, um Sie auf den Ursprung des Problems hinzuweisen.

12.2 Mit dem Telefonmodem

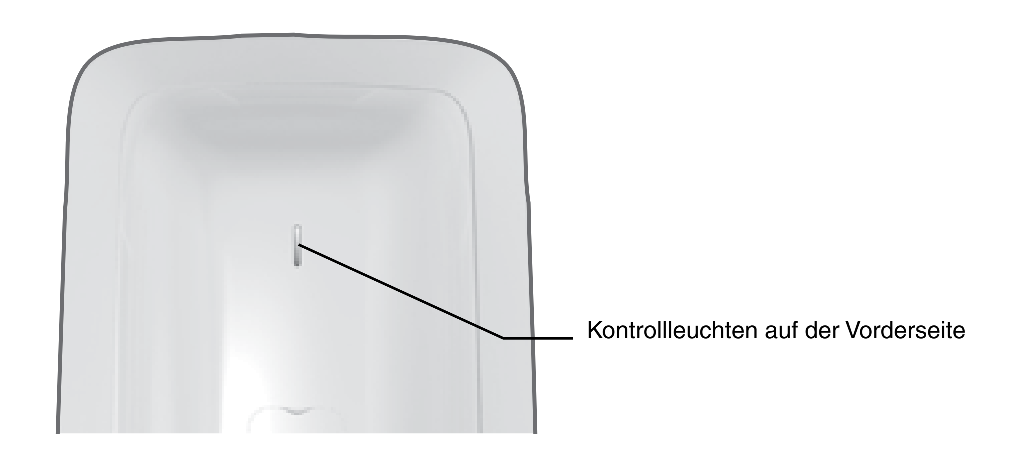
Die Deaktivierung eines Produktes ist nur möglich, wenn Ihre Alarmzentrale mit einer Tast-Bedieneinheit verbunden ist.
Diese ermöglicht es Ihnen ebenfalls, das Produkt nach der Problembehebung erneut zu aktivieren.

Sie sind mit dem Telefonmodem verbunden. Dieses meldet einen Fehler auf Ihrem System.

- Es sagt:
  „Um den Fehlerbericht zu öffnen, drücken Sie die 1“.
  Und beispielsweise:
  „Fehler am Melder Schlafzimmer Osten, Zone 2, am 23.11.2015“.
  „Um das Produkt zu deaktivieren, drücken Sie die 2“.

- Drücken Sie die 2, um das Produkt zu deaktivieren.
  Vergessen Sie nicht, das entsprechende Produkt zu überprüfen, wenn Sie wieder zuhause sind.

13. Zusammenfassung der Kontrollleuchten und akustischen Signale



13.1 Funktionsweise der Kontrollleuchten auf der Vorderseite

	Kontrollleuchte
Befehl genehmigt (*)	Leuchtet 1 Sekunde lang grün
Befehl verweigert (*)	Blinkt 2 Sekunden lang rot
Alarmzentrale im Wartungsmodus	Blinkt rot

(*) Anfrage für das Ein- oder Ausschalten (aller oder einzelner Zonen).

13.2 Akustische Signale

	Bedingungen	Art des akustischen Signals
Türgong	• Öffnen einer Tür oder Meldung einer Anwesenheit in einem Raum.	Bestimmter Ton „Ding Dong“
Warnung	• Vorwarnung für den Automatikbetrieb. • Betreten einer nicht überwachten Zone.	Piep.... Piep.... Piep.... Piep....
Umschalten in den Wartungsmodus (dem Installateur vorbehalten)	• Bei jedem Übergang in den Wartungsmodus.	Kurzes Aufheulen + Anrufzyklus
Meldehinweis (Vorgang verweigert)	• Vorgang verweigert (Zuordnung, Umschalten in den Wartungsmodus oder Verlassen des Modus, Alarmzentrale komplett oder einzelne Zonen scharf- bzw. unscharfschalten usw.). Es muss in die Ereignisse über die Tast-Bedieneinheit (Menü Info) eingesehen werden.	Piep Piep Piep Piep Piep ...
Vorgang bestätigt	• Zuordnung, Entfernen, Test, Alarmzentrale komplett oder einzelne Zonen scharf- bzw. unscharfschalten usw.	Kurzer Piepton
Einbruchmeldealarm	• Bei Einbruchmeldungen • Bei Sabotagemeldungen (Sabotageschutz)	Sirene bei Einbruch
Feueralarm	• Bei Rauchmeldungen oder der Meldung anderer Gase, die auf einen Brand zurückzuführen sind.	Spezifisches Signal für die Rauchmeldung
SOS-Signal	• Wird durch das 2 Sekunden lange Drücken der Taste „Notruf“ einer einfachen Bedieneinheit, der Tasten 1 oder 2 einer Fernbedienung bzw. eines RFID-Chiplesers (falls dieser so programmiert wurde) oder der Taste Notruf einer Bedieneinheit ausgelöst.	Spezifisches SOS-Signal
Stummes SOS	• Wird durch einen spezifischen Code (Zwangscode) einer einfachen oder Tast-Bedieneinheit, die Tasten 1 oder 2 einer Fernbedienung bzw. einer RFID-Chiplesers (falls dieser so programmiert wurde) ausgelöst.	Stummer Telefonanruf
Technischer Fehler	• Sobald ein technischer Fehler auftritt.	Spezifischer Signalton Technischer Alarm

14. Hinweis auf den kritischen Batterieladestand

Sind die Batterien eines der Produkte leer, so wird dies nach dem Ein- bzw. Ausschalten des Systems über mehrere Pieptöne (Meldehinweis) gemeldet.

Sie können das fehlerhafte Produkt im Menü Info der Tast-Bedieneinheit finden.
Die einzelnen Produkte melden ebenfalls, wenn die entsprechenden Batterien leer sind:
- die Kontrollleuchten der Melder blinken bei jeder Meldung;
- die Kontrollleuchte der Fernbedienung blinkt bei jedem Tastendruck;
- das Symbol „Warnung (⚠)“ wird auf dem Bildschirm der Bedieneinheit angezeigt;
- die Sprachführung des Telefonmodems meldet „Fehler Batterie“.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Installateur, um die Batterie eines der Produkte des Systems zu wechseln.
Einige Produkte basieren auf spezifischen Delta Dore-Batterieblocks.

Vorsichtsmaßnahmen für Lithium-Batterien

Die Geräte der Produktreihe TYXAL+ werden mit herkömmlichen oder mit Lithium-Batterien betrieben.

1 – Lagerung:
An einem kühlen (bevorzugt < 30 °C), trockenen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Von Feuchtigkeit, Wärmequellen und dem offenen Feuer fernhalten.
Die Batterien bis zum Zeitpunkt der Verwendung in der Originalverpackung aufbewahren.
Nicht lose aufbewahren.
Keinen Druck anwenden, der die Batterien verformen könnten.

2 – Handhabung:
Keine Batterien unterschiedlicher Marken und Modellen verwenden.
Keine gebrauchten mit neuen Batterien mischen.
Nicht erhitzen oder anlöten.
Nicht zerlegen.
Lithium-Thionylchlorid-Batterien sind nicht aufladbar und dürfen keinesfalls aufgeladen werden.

3 – Installation und Ersatz:
Es dürfen nur neue und identische Batterien (Hersteller, Datumscode, Typ) für ein Produkt verwendet werden.
Beim Einlegen der Batterien die Polung beachten.
Bitte beachten Sie die maximal mögliche Stromstäke und den zugelassenen Betriebstemperaturbereich.

4 – Entsorgung:
Nach den geltenden Rechtsvorschriften entsorgen.

5 – Sicherheit:
Nicht kurzschließen.
Nicht wieder aufladen.
Nicht aufbohren.
Nicht verbrennen.
Nicht zerquetschen.
Die internen Komponenten nicht mit Wasser in Verbindung bringen.
Nicht zwangsentladen.
Nicht Temperaturen von über 100 °C aussetzen.

15. Hilfe

Ziel dieses Abschnittes ist es, Sie bei der schnellen Behebung von häufigen Problemen zu unterstützen, auf die Sie bei der Bedienung Ihrer Alarmzentrale stoßen könnten.
Alle Ereignisse werden im Historienspeicher gespeichert.
Bei Unklarheiten, wenn das Problem erneut auftritt oder nachfolgend nicht beschrieben wird, bitten wir Sie, Kontakt mit Ihrem Installateur aufzunehmen

Ungewolltes Auslösen der Alarmzentrale durch einen Melder

• Bewegungsmelder
- Stellen Sie sicher, dass sich kein störendes Element im Erfassungsbereich (Tier, Abluftöffnung, Heizung, größerer Luftzug, Kamin usw.) befindet. Andernfalls muss der Melder versetzt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Melder über die tierimmune Linse verfügt, falls Sie Haustiere haben.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr(e) Haustier(e) nicht die zulässige Gewichtsklasse überschreiten (siehe Bedienungsanleitung des Melders). Andernfalls muss ein Perimeterschutz (Öffnungsmelder) für die Überwachung der Zone verwendet werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfalls an uns.

Öffnungsmelder
- Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen Melder und Magnetteil nicht zu groß ist (siehe Bedienungsanleitung des Melders).
- Die Öffnung ist zu großen Schwingungen ausgesetzt: Ersetzen Sie den Öffnungsmelder durch einen Bewegungsmelder.

Tritt das Problem weiterhin auf, können Sie den defekten Melder über das Menü „Aktivieren/ Deaktivieren“ deaktivieren.

Sonstige Probleme der Melder

• Beim Betreten des überwachten Raumes, wird der Alarm umgehend ausgelöst und Sie haben keine Zeit, auf die Bedieneinheit zuzugreifen, um die Überwachung auszuschalten.
Der oder die Melder überwachen den Zugang über die Bedieneinheit und wurden nicht für die „verzögerte Meldung“ programmiert.

• Bei jeder Meldung (Durchgang vor dem Bewegungs- oder Öffnungsmelder einer überwachten Öffnung) blinkt die Kontrollleuchte des Melders.
Die Batterien müssen ersetzt werden.

Ungewolltes Auslösen des Sabotageschutzes eines Produktes

- Stellen Sie sicher, dass das Gehäuse des Produktes ordnungsgemäß geschlossen wurde und dieses keinen starken Schwingungen ausgesetzt wurde.
- Überprüfen Sie, dass das Gummiteil im Gehäuse korrekt positioniert wurde.

DE

Sie können die Alarmzentrale nicht einschalten

• Es besteht ein Sabotageschutzproblem auf einem der Produkte der Alarmzentrale.
- Überprüfen Sie die Sabotageschutze.

• Die Batterien eines Produkte sind leer

• Eine Tür oder ein Fenster wurde nicht geschlossen

Ein Alarmzyklus wird ausgelöst und das System schaltet sich nicht ein.

• Ein(e) geschützte(s) Tür oder Fenster wird während der „Verzögerungszeit Ausgang“ des Systems geöffnet (siehe Abschnitt 1.3)
Überprüfen Sie alle offenen Türen und Fenster und schalten Sie das System erneut ein. Warten Sie die „Verzögerungszeit Ausgang“ ab und überprüfen Sie den Betrieb (Alarmzentrale piept).

Die Alarmzentrale piept bei jedem Ein/-Ausschalten

• Fehler Systemüberwachung
Die Alarmzentrale erhält keine Daten mehr von den Produkten.
- Greifen Sie auf das Menü Info der Tast-Bedieneinheit zu, um die Fehlerart zu erfahren.
- Überprüfen Sie den Zustand der Produkte.

Die Tast-Bedieneinheit zeigt zeitweise „Download“ an

Es handelt sich um die automatische Aktualisierung.
Diese Meldung wird zeitweise angezeigt, wenn die Bedieneinheit nicht verwendet wird oder Sie die Parameter geändert haben.

16. Anwendbare Normen

Die Alarmzentrale der Produktreihe TYXAL+ entspricht den folgenden Normen:
EN 50131-1, Grad 2, EN 50131-5-3, RTC 50131-3, EN 50131-4, RTC 50131-4, EN 50131-6, RTC 50131-6.



Delta Dore erklärt hiermit, dass diese Ausrüstung die wesentlichen Anforderungen sowie die einschlägigen Bestimmungen der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

Die EG-Konformitätserklärung dieser Ausrüstung ist auf Anfrage an folgender Stelle erhältlich:
Service „Technische Infos“
DELTA DORE Schlüter GmbH - Fichtenstraße 38 a - 76829 Landau (Deutschland)
E-Mail: info.techniques@deltadore.com

